

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Jurypräsidentin	Diane Dupont (DDU)*		Ort
Jurymitglieder		Teilnehmer	Campus An Der Dällt
Bürgermeister	Jean-Paul Jost (JPJ)	Herr Jost	185, Rue Principale, L-5366 Schuttrange
CSV (Gemeinderat)	Robert Hutmacher	Herr Hutmacher	Dauer
Déi Gréng (Gemeinderat)	Annemarie Nagel	Frau Nagel	8:30-18:00 Uhr
DP (Gemeinderat)	Serge Eicher	Herr Eicher	Verfasser
LSAP (Gemeinderat)	Claude Marson	Herr Marson	Christian Zanter
Bauausschuss (CBDC)	Marc Lenert	Herr Lenert	christian.zanter@dreso.com
Wohnungsbauministerium	Diane Dupont	Frau Dupont*	+ 352 26 12 05-5554
Umweltministerium	Cynthia Schneider	Frau Schneider	
Innenministerium	Claude Schuman	Herr Schuman	
Straßenbauverwaltung	Thierry Schwartz (TSC)	Herr Schwartz**	
Wasserwirtschaftsamt	Stéphanie Smit	Frau Smit	
OAI (Architektenkammer)	Thomas Weckerle	Herr Weckerle	
Zilmplän (PAG-Büro)	Henning Nieboer	Herr Nieboer	
Sekretär			
Drees & Sommer (D&S)	Christian Zanter (CZA)	Herr Zanter*	
Pré-Jury			
Administration Communale de Schuttrange (ACS)	Tania Velez Daniel Paciotti	Frau Velez Herr Paciotti	
Drees & Sommer (D&S)	Michael Agostini	Herr Agostini	
pact	Judith Boquoi	Frau Boquoi	
Schroeder & Associés (S&A)	Max Backes	Herr Backes	
*wurde während der Sitzung von der Jury ernannt		Anhang	
**verlässt die Sitzung um 12:30 Uhr		– A1_Vorprüfung_ Auswertungsmethodik	
Der Versand erfolgt ausschließlich per E-Mail.			Wer bis wann?

1 Hygienemaßnahmen

CZA erinnert, dass aufgrund der aktuellen COVID-19 Pandemie folgende Hygienemaßnahmen der Luxemburger Regierung zu beachten sind:

- Bei allen öffentlichen Versammlungen mit mehr als 10 Personen müssen diese über Sitzplätze mit 2m Distanz verfügen. Wenn die 2m nicht eingehalten werden können, ist das Tragen der Maske obligatorisch.

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

2 Ansprache des Bürgermeisters

Der Bürgermeister (JPJ) informiert, dass die Gemeinde Schüttringen einen städtebaulichen Ideenwettbewerb, unter Einbeziehung der Schüttringer Bürger, organisiert. Die Schüttringer Bürger wurden bei der Ausarbeitung des Lastenheftes in zwei Bürgerworkshops involviert und im Nachgang wurde ihnen das Lastenheft für den städtebaulichen Ideenwettbewerb vorgestellt. Hierzu merkt JPJ an, dass die Entscheidung bezüglich der Gestaltung des neuen Dorfkerns eine der wichtigsten für die Zukunft der Gemeinde Schüttringen ist.

In diesem Zusammenhang bedankt sich JPJ sowohl bei der Pré-Jury für den im Vorfeld übermittelten und ausführlichen Vorprüfbericht, sowie bei der Jury für deren Bereitschaft, an der Jurysitzung teilzunehmen.

3 Vorstellungsrunde der Jury- und Pré-Jurymitglieder

3.1 Jurymitglieder

Die 13 hier aufgelisteten Jurymitglieder stellen sich vor:

Jean-Paul JOST	Bürgermeister der Gemeinde Schüttringen	Cynthia SCHNEIDER	Vertreterin des Umweltministeriums
Robert HUTMACHER	Vertreter der Gemeinderatsfraktion CSV	Claude SCHUMAN	Vertreter des Innenministeriums
Annemarie NAGEL	Vertreterin der Gemeinderatsfraktion Déi Gréng	Thierry SCHWARTZ	Vertreter der Straßenbauverwaltung (Ponts & Chaussées)
Serge EICHER	Vertreter der Gemeinderatsfraktion DP	Stéphanie SMIT	Vertreterin des Wasserwirtschaftsamts
Claude MARSON	Vertreter der Gemeinderatsfraktion LSAP	Thomas WECKERLE	Vertreter der Architektenkammer (OAI)
Marc LENERT	Vertreter der Commission des Bâtisses et du Développement communal der Gemeinde	Henning NIEBOER	Vertreter von « zilmplan s.à.r.l. » (Verfasser des PAG's der Gemeinde Schüttringen)
Diane DUPONT	Vertreterin des Wohnungsbau-ministeriums		

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

3.2 Pré-Jurymitglieder

Die 6 Pré-Jurymitglieder stellen sich vor:

Tania VELEZ	Kommunale Verwaltung Schüttringen	Daniel PACIOTTI	Kommunale Verwaltung Schüttringen
Michael AGOSTINI	Drees & Sommer (Wettbewerbsbetreuung)	Judith BOQUOI	pact (Städtebau)
Max BACKES	Schroeder & Associés (Mobilität)		

4 Ablauf der Jurysitzung

CZA stellt folgenden Vorschlag für die Tagesordnung der Jurysitzung vor:

Tag 1 der Jurysitzung (15. Oktober 2020):

- 08:15 – 08:45 – Begrüßung & Kaffee
- 08:45 – 09:00 – Ansprache und Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
 - Einzelheiten zum Ablauf der Jurysitzung
 - Wahl des Jurypräsidenten und des Jurysekretärs
- 09:00 – 12:30 – Erste Runde:
 - Erklärung der Vorgehensweise der Pré-Jury bei der Voruntersuchung
 - Die Jury geht jedes Projekt kritisch an
- 12:30 – 13:15 – Mittagessen
- 13:15 – 17:30 – Fortsetzung der ersten Runde

Tag 2 der Jurysitzung (16. Oktober 2020):

- 08:15 – 08:45 – Begrüßung & Kaffee
- 08:45 – 09:00 – Erläuterung des Ansatzes der zweiten Runde
- 09:00 – 12:30 – Zweite Runde:
 - die Jury wählt 5 Teilnehmer (3 für die *consultation rémunérée* sowie Platz 4 und 5) aus
- 12:30 – 13:15 – Mittagessen
- 13:15 – 16:30 – Fortsetzung der zweiten Runde
 - Aufhebung der Anonymität und Konformitätsprüfung
 - Anpassung der Spezifikationen für die 2. Phase
 - Abschluss der Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig von der Jury angenommen.

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

Des Weiteren informiert CZA, dass der Jury, konform zum „*Règlement grand-ducal fixant les règles relatives au déroulement des concours d'aménagement du territoire, d'urbanisme, d'architecture et d'ingénierie*“ vom 10. Juli 2011 folgende Aufgaben zugewiesen wurden:

- Beurteilung, ob die übermittelten Entwürfe, auf Basis der formellen Kriterien aus dem Lastenheft, zulässig sind.
- Auswertung sowie Festlegung der Platzierung (in diesem Fall für die 3 Teilnehmer die zur *consultation rémunérée* zugelassen werden, sowie für die Platzierungen 4 und 5) der eingegangenen Projekte anhand der im Lastenheft festgelegten Kriterien.

Darüber hinaus informiert CZA, dass bei der Abstimmung über den Ausschluss eines Entwurfes mindestens $\frac{3}{4}$ der Juryteilnehmer anwesend sein müssen. Demnach müssen mindestens 10 Jurymitglieder bei einer Abstimmung anwesend sein.

Der Ausschluss eines Entwurfes kann wie folgt von der Jury entschieden werden:

- In der ersten Abstimmungsrunde müssen alle Jurymitglieder dem Ausschluss eines Entwurfs zustimmen. Eine Enthaltung wird als Stimme gegen den Ausschluss eines Entwurfs gewertet.
- In der zweiten Abstimmungsrunde ist eine Mehrheit der Jurymitglieder für Ausschlusses eines Entwurfs ausreichend. Eine Enthaltung wird als Stimme gegen den Ausschluss eines Entwurfs gewertet.
- Sollte sich nach der zweiten Abstimmungsrunde keine Mehrheit der Jurymitglieder für den Ausschluss finden, wird so lange abgestimmt, bis 3 Teilnehmer an der *consultation rémunérée* sowie die Platzierungen 4 und 5 zugewiesen wurden.

5 Wahl des Jurypräsidenten und des Jurysekretärs

5.1 Wahl des Jurypräsidenten

Die Jury wählt einstimmig Frau Diane Dupont (DDU) zur Jurypräsidentin. DDU bedankt sich bei allen Jurymitgliedern für das Vertrauen.

5.2 Wahl des Jurysekretärs

Die Jury wählt einstimmig Herrn Christian Zanter (CZA) zum Jurysekretär.

6 Charakteristika des Planungsgebietes & Zielsetzungen des Wettbewerbs

Die Pré-Jury stellt die aktuelle Nutzung sowie die zu bearbeitenden Aspekte des Wettbewerbes, wie im Lastenheft angegeben, vor.

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

7 Erklärung der Vorgehensweise der Pré-Jury bei der Voruntersuchung

Die Pré-Jury erläutert folgende Ansätze bei der Vorprüfung:

- Nach Abgabe der Bewerbungen erfolgte eine erste Vorprüfung.
- Die Vorgaben des Lastenheftes bzgl. der Entwurfsidee wurden geprüft und ein objektiver Kommentar in Form eines Berichts wurde an die Jury übermittelt.

In diesem Zusammenhang spezifiziert die Pré-Jury, dass die eingereichten Entwurfsideen des Ideenwettbewerbs (Phase I) anhand der nachfolgenden Beurteilungskriterien sowie unter Berücksichtigung der Wettbewerbsaufgabe aus dem Lastenheft bewertet werden:

- Städtebau und funktionale Qualität
 - o Städtebauliche Idee
 - o Wohnqualität
 - o Umgebende Bebauung
- Mobilität und Verkehr
- Freiräume und Umweltqualität
- Umsetzung
- Nachhaltigkeit und Innovation

Die Reihenfolge der Beurteilungskriterien stellt keine Gewichtung dar. Diese Gewichtung ist der Jury vorbehalten.

Des Weiteren stellt die Pré-Jury eine Synthese der Planvorgaben sowie der zu bearbeitenden Elemente aus dem Lastenheft für den städtebaulichen Wettbewerb vor.

Abschließend informiert die Pré-Jury, dass im Rahmen der Vorprüfberichte eine Auswertungsmethodik erstellt wurde (siehe Anhang A1). Dies zur Sicherstellung, dass alle Entwürfe nach dem gleichen Schema bewertet wurden. Hierbei wurde geprüft, ob die Planvorgaben erfüllt, teilweise erfüllt oder nicht erfüllt wurden.

8 Vorprüfung der formellen Kriterien

Die Pré-Jury informiert, dass alle Entwürfe fristgerecht vor 17:00 Uhr am 31. August 2020 bei der Gemeinde Schüttringen eingegangen sind, bzw. an diesem Tag per Post übermittelt wurden. Letzteres wurde anhand des Poststempels überprüft.

Darüber hinaus informiert die Pré-Jury, dass ein Entwurf per Post mit einer anderen Kennziffer eingegangen ist, als er über das *portail des marchés publics* eingereicht wurde. Es handelt sich hierbei um den Entwurf mit der Nummer 061189 (Eingangsnummer über das *portail des marchés publics*), dieser wurde mit der Nummer 061119 postalisch eingereicht.

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

Die Jury entscheidet einstimmig, dass es sich hierbei um einen sachlichen Fehler handelt. Der Entwurf wird demnach für die weiteren prozedurale Schritte zugelassen.

Abschließend informiert die Pré-Jury, dass, keine weiteren Unregelmäßigkeiten, in Bezug auf die im Lastenheft festgelegten formellen Kriterien, festgestellt werden konnten. Dies unter Vorbehalt und bis zur formellen Prüfung durch die Jury, nach der Festlegung der definitiven Platzierung.

9 Vorstellung der Entwürfe durch die Pré-Jury und Anmerkungen der Jury

9.1 874643 – Von Verstreut zu Kollektiv

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 874643 vor:

- Räumliche Verteilung der zentralen Funktionen
- Mehrere öffentliche Plätze für mehrere Funktionen
- Ausgedehntes Zentrum und Ausweitung der Dorfmitte
- Kulturzentrum im Norden mit Kulturplatz, begehbare Dach
- Bürgerplatz im Zentrum mit Erweiterung Gemeinde, Centre Médical und separatem Gebäude für Markt und Café
- Gestaltung des Bürgerplatzes mit Brunnen
- Südlich angrenzender öffentlicher Parkplatz der Gemeindeverwaltung nicht im Plangebiet
- Pfadfinderplatz im Südosten umrahmt von Pfadfinder- (2 Gebäude) und Jugendclub
- Obstbaumwiese bleibt erhalten und kann von Jugendlichen genutzt werden.
- Gemischte Wohnformen im Westen (25 WE) mit Wohnplatz und Spielplatz; Fortführung der Bestandbebauung am CR; teilweise private Gärten zum CR
- Kirchplatz vor Kirche
- Erhalt Feuerwehrgebäude, spätere Nutzung als Dienstleistungsgebäude für Dorfgruppen oder Erweiterung der Stellplätze
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch dezentrales Parkraumkonzept und Ausweisen von autofreien Zonen
- Drop-Off am Club des Jeunes

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Plangebiet an südlicher Grenze nicht eingehalten
- Stellplätze für Gemeindeverwaltung
- Barrierefreie Mobilität

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Vorschlag Phasierung
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Regenwassermanagement
- Parkdauer
- Alternative Mobilitätsformen
- Attraktive Radwegeverbindungen
- Herabsetzen der Geschwindigkeit auf dem CR
- Shuttle-Bus
- Angaben zu Haltestellenform

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Die Kleinteiligkeit der Bebauung verleiht dem Dorfkern einen Dorfcharakter, der zur Gemeinde Schüttringen passt.
- Die Verbindung zwischen der Jugend, also den Pfadfindern und dem Club des Jeunes bleibt erhalten.

Schwächen:

- Die Schaffung vieler kleiner Plätze kann dazu führen, dass diese nicht ausreichend belebt werden können.
- Die südliche Grenze des Planungsgebietes wurde nicht eingehalten.

9.2 090862 – L'intimité et la connectivité dans l'espace public

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 090862 vor:

- Architektonisches und städtebauliche Konzept; Kombination aus Bewahrung historischer und identitätsstiftender Architektur mit zukunftsfähiger Architektur
- Kulturhaus mit moderner Architektur im Zentrum am CR; öffentliche Nutzung der Dachfläche als Art Amphitheater; weitere städtebauliche Dominante neben Kirche
- Angrenzender Platzbereich am Kulturhaus; ohne Mobiliar zur flexiblen Nutzung
- Gestaltung des treppenartigen Kirchvorplatzes mit Wasserspiel

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Erweiterung der Gemeinde nach Osten in ähnlicher Architektursprache wie Kulturhaus
- Gemeinsamer Platzbereich / Freiraum für Club des Jeunes und Pfadfinder sowie Gemeinde, allerdings dreigeteilter Platz, sodass jede Funktion einzelne Bereiche hat
- Pavillon am Standort der ehemaligen Gemeinde; kann als Markthalle genutzt werden
- Überdachte Verbindung vom Pavillon zum Haus Krier
- Neubau der Leichenhalle in Architektursprache des Kulturhauses
- Erweiterung Friedhof nach Norden; Verbreiterung der Friedhofsmauer
- Großflächiger Parkplatz nach Norden anschließend
- Centre Médical am CR im Westen mit Platzbereich
- Wohnriegel im Westen mit Vorplatz (39 WE)
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV
- Zufahrtsrampen für die Tiefgarage auf dem CR (Mindest-Fahrstreifenbreiten nicht eingehalten)
- Bushaltestelle nur einseitig vorhanden
- Mindestabstände für Feuerwehr und Eisenbahn werden nicht eingehalten

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Öffentliche Toiletten
- Erhalt der Bushaltestelle
- Distanz zur Eisenbahnlinie (Scoutsgebäude)
- Erhalt Gedenkbäume
- Stellplätze für Gemeindeverwaltung
- Reduzierung der Trennwirkung auf dem CR
- Permission de voirie (Mindestbreiten nicht eingehalten, Rampen auf CR)

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Verkehrssicherheit (Scoutsgebäude, Café)
- Vorschlag Phasierung
- Ökologie
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Regenwassermanagement
- Parkdauer
- Alternative Mobilitätsformen
- Radwegeverbindung außerhalb des Plangebietes
- Shuttle-Bus
- Neigungen und behindertengerechte Stellplätze für Barrierefreiheit

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Die Gestaltung des Platzes rund um den CR ist ein interessanter Ansatz.
- Die Mauer trennt die Besucher des Friedhofes vom öffentlichen Bereich. Hierdurch kann die Intimität dieser Gedenkstätte erhalten bzw. verbessert werden.
- Die Funktionen, die einen Dorfkern beleben, wie der Centre Médical und das Kulturhaus, befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Schwächen:

- Der Entwurf hat einen städtischen Charakter und ist für das Dorf Schüttringen überdimensioniert.
- Die Straßenbreite ist unzureichend für die Durchfahrt eines LKWs.
- Die Breite des Fahrstreifens ist mit weniger als 3m unzulässig.
- Die Rampen zum unterirdischen Parkhaus brechen zum Teil die geschaffene Verbindung zwischen dem West und Ostseite des CR.
- Der Bau der Rampen ist mit sehr hohen Kosten verbunden.

9.3 938562 – Schëtter Mëtt

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 938562 vor:

- Kleinteilige Gebäudestrukturen
- Kulturhaus am CR im Zentrum mit zurückgenommener Architektur als in die Topographie eingelassener Sockelbau und pavillonartiger Neubau auf Straßenniveau; Fokus auf Dorfplatz
- Erweiterung der Gemeinde mit Neubau im Süden, Option zur Verbindung der Gebäude
- Zwei stark verknüpfte Platzbereiche auf zwei Ebenen umrahmt von Kulturhaus im Westen, Erweiterung Gemeinde im Süden und Bestandsgebäude Gemeinde im Osten
- Gestaltung der Platzbereiche mit Wasserelement, Bouleplatz und Sitzstufen
- Club des Jeunes am alten Standort
- Neubau des Pfadfindergebäudes an den Bahngleisen
- Gemeinsamer Platzbereich für Club des Jeunes und Pfadfinder -> Treffpunkt für Jugendliche
- Sozial geförderte Wohnungen im Norden mit Nachbarschaftsgarten und gemischte Wohnformen im Westen mit privaten Gärten; insgesamt 41 WE

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Großflächige Ausweitung des Friedhofes mit Neubau Leichenhalle
- Centre Médical im Westen am CR mit rückwärtigem kleinem Platzbereich, Fortführung der Bestandsbebauung am CR
- 3 Spielplätze: Wohnen im Norden und Westen, sowie an der Gemeindeverwaltung
- Zerschneidung des Plangebietes durch MIV
- Trennwirkung des CR bleibt unverändert
- Kurzzeitparkplätze werden vorgesehen

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Integration CR
- Stellplätze für Gemeindeverwaltung
- Senkrechtstellplätze an CR zu prüfen (permission de voirie)

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Hierarchie zwischen MIV und NMIV
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Regenwassermanagement
- Fuß- und Radwegeverbindungen zu anderen Quartieren
- Shuttle-Bus
- Verkehrssicherheit zu prüfen (Scoutsgebäude)

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Mit 41 Wohneinheiten sieht dieser Entwurf die Integration von sehr viel Wohnraum vor.
- Sehr dichte Bebauung des Wohnraumes mit unterschiedlichen Wohntypologien fördern die soziale Durchmischung des Dorfkerns.
- Nutzung des Friedhofes sowohl als Gedenkstätte als auch in Form einer Parkanlage. Diese Parkanlage schafft gleichzeitig eine Verbindung der Grünzonen.
- Die naheliegenden Nutzungen (Kirche, Gemeindeverwaltung und das Kulturhaus) schaffen eine Zentralität.

Schwächen:

- Der Entwurf schafft eine zu geringe Anzahl an Parkplätzen für größere Veranstaltungen. Generell scheint das Parkkonzept bei diesem Entwurf nicht gelöst.
- Die Treppe in Verbindung mit dem Gemeindevorplatz schafft ein zusätzliche Trennwirkung, die nicht im Interesse eines belebten Platzes steht. Es entsteht ein „Loch“.
- Das bestehende Café wird bei diesem Entwurf vernachlässigt. Es wurde weder ein umliegender Kurzzeitparkplatz noch eine Terrasse für das Café vorgesehen.

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

9.4 126934 – Neit Häerz vu Schëtter – Revitaliséierung vum Duerfkär zu enger pulséierender Mëtt vum Duerf

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 126934 vor:

- Kulturhaus im Osten an den Bahngleisen in Verbindung mit Erweiterung der Gemeinde, so dass wechselseitige und gemeinschaftliche Nutzungsvorteile entstehen
- Kulturhaus architektonisch im Hintergrund; fungiert auch als Lärmschutz zur Bahntrasse
- Jugendbereich im Westen mit Versetzung des Club des Jeunes und Neubau des Pfadfindergebäudes; gemeinsamer Platz der Jugend und Bolzplatz
- Centre Médical im Westen am CR mit anschließendem Platzbereich
- Drei Platzbereiche: Kiercheplatz mit Wasserelement, Kulturplatz, Gemengenplatz mit repräsentativer Eingangssituation
- 3 Promenaden mit begleitenden Grünflächen
- Promenade Kierchewee mit Bouleplatz
- Nördliche Erweiterung des Friedhofes mit neuer Leichenhalle und Kierfechtsplatz
- Erhalt der Streuobstwiese und Umgestaltung als Spielplatz mit Themen: Spielen am Hang und Wasserspielplatz
- Ausstellungspavillon als offener Stadtraum
- Syrdal-Terrasse als Aussichtsplattform und überdachte Kulturbühne
- Öko-Parkplatz im Norden
- Wohnprojekt (Wohnen im Alter, Sozialstation) im Norden, Haus Krier als Sozialwohnungen; 29 WE
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch dezentrales Parkraumkonzept und Ausweisen von autoarmen/-freien Zonen
- Fahrradverkehr besonders berücksichtigt (u.a. Fahrradparkhaus geplant, Führen des Fahrradverkehrs unabhängig vom CR)

Nicht erfüllte Planvorgaben

Nicht bearbeitete Elemente

- Vorschlag Phasierung
- Ökologie
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Parkdauer
- Shuttle-Bus
- Neigungen und behindertengerechte Stellplätze für Barrierefreiheit

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Die Sichtbeziehung zur Kirche und zur Gemeindeverwaltung, aus Sicht des Fußgängers entlang des CR, bleibt erhalten.
- Der Entwurf schafft einen offenen Platz vor der Gemeindeverwaltung sowie der Kirche.
- Die Anordnung des Kulturhauses entlang der Eisenbahntrasse ist ein guter Vorschlag. (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)
- Ein Großteil der Parkplätze wurde bei diesem Entwurf oberirdisch angesiedelt und nur ein geringer Teil der Parkplätze wurde unterirdisch vorgesehen.
- Die Anordnung des Pfadfinderhauses im Westen des Planungsgebietes ist aufgrund des angrenzenden Grünraums positiv zu beurteilen.

Schwächen:

- Sehr hohe Versiegelung des Planungsgebietes
- Die belebenden Funktionen (u.a. das Kulturhaus) sind außerhalb des Dorfplatzes und über das Planungsgebiet verteilt. Der zentrale Platz riskiert somit nicht belebt zu werden.
- Die Größe des Platzes steht in keiner Relation zu den umliegenden Gebäuden.

9.5 747576 – Neien Duerfkär Schëtter

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 747576 vor:

- Längliches Kulturhaus am Gemeindeplatz an Topographie angepasst; Spielplatz auf Dachfläche
- Erweiterung der Gemeinde mit begrüntem und begehbarem Flachdach östlich angrenzend an Bestandsgebäude, zwei Phasen der Erweiterung möglich
- Zwei über Sitzstufen verknüpfte Platzbereiche im Zentrum (Kirchplatz und Gemeindeplatz)
- Gemeindeplatz von Gemeinde und Kulturhaus eingefasst
- Öffentlicher städtischer Park im Westen mit multifunktionalem Sportfeld und Bouleplatz
- Kioskgebäude am CR als Eingang des Parks
- Centre Médical im Haus Krier, Erweiterungsbau nach Osten
- Club des Jeunes am alten Standort mit baulicher Optimierung des Gebäudes

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Neubau Pfadfinderhaus im Westen als kreisförmiges Gebäude mit angrenzendem Grünraum; räumliche Trennung vom Club des Jeunes
- Zweigeteilter Wohnriegel im Westen an der Straße Hannert Thommes (15 WE)
- Sehr großflächige Erweiterung des Friedhofs nach Norden mit Neubau Leichenhalle; neue Parkanlage als Ort der Ruhe und zum Zerstreuen der Asche
- Parkplatz im Norden
- Obstbaumwiese wird als Spielplatz und Gartenfläche genutzt
- Lärmschutz entlang der Gleise
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch dezentrales Parkraumkonzept und Ausweisen von autoarmen/-freien Zonen
- Öffentliche Fahrräder vorgesehen
- Blindenleitsystem geplant

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Öffentliche Toiletten
- Stellplätze für Gemeindeverwaltung

Nicht bearbeitete Elemente

- Abfall
- Parkdauer
- Shuttle-Bus
- Neigungen und behindertengerechte Stellplätze für Barrierefreiheit
- Verkehrssicherheit zu prüfen (Club des Jeunes, Kirche, Erweiterung Gemeindeverwaltung)

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Interessanter Ansatz für die Wohnungen. An dieser Stelle könnte ein gemeinschaftliches Wohnen ermöglicht werden.

Schwächen:

- Trotz eines massiven Wohnriegels im Westen des Planungsgebietes wurden hier nur 15 Wohneinheiten vorgesehen.
- Die Fläche zwischen dem Gemeindeverwaltungs- und dem Kirchenplatz geht „verloren“.
- Der Vorplatz der Gemeinde und der Kirche weist eine sehr hohe Versiegelung auf.
- Eine Erweiterung des Kulturhauses ist nicht möglich.
- Die Integration des Raumprogrammes für das Kulturhaus wird sich bei diesem Gebäude als schwierig erweisen.
- Der Dorfplatz vor der Gemeinde erscheint groß und leer.

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

9.6 187300 – Natürliches Gleichgewicht

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 187300 vor:

- Großflächige öffentliche, in den Hang eingelassene, Parkanlage im Norden mit Sportfeld
- Großflächiges Pfadfinderareal mit 3 Neubauten an Bahngleisen
- Jugendclub am bestehenden Standort in Verbindung mit den Pfadfindern
- Kirchplatz und Gemeindeplatz
- L-Förmiges Kulturhaus am CR im Zentrum in Holzbauweise
- Wohnen im Westen mit 4 versetzten Kubaturen (36 WE) und gemeinsamem Spielplatz und Parkanlage
- Erweiterung Friedhof nach Norden und Neubau Leichenhalle
- Erweiterungsbau der Gemeindeverwaltung nach Süden mit Verbindungsbrücke
- Centre Médical im Gebäude der Gemeindeerweiterung
- Obstbaumwiese bleibt erhalten und wird mit Spielplatz gestaltet
- Lärmschutz zur Bahntrasse durch Aufschüttung eines Grünstreifens
- Zerschneidung des Dorfkerns durch den MIV
- Fahrradverkehr besonders berücksichtigt (zahlreiche Verbindungen innerhalb des Plangebietes und zu anderen Quartieren)
- Wenig auf Mobilität eingegangen

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Distanz zur Eisenbahnlinie (in den Hang eingelassenes Parkdeck)
- Stellplätze für Gemeindeverwaltung
- Keine klare Reduzierung der Trennwirkung des CR

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Regenwassermanagement
- Parkdauer
- Alternative Mobilitätsformen
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen auf CR
- Shuttle-Bus
- Neigungen und behindertengerechte Stellplätze für Barrierefreiheit
- Verkehrssicherheit zu prüfen (Scoutsgebäude)

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Begrünter Gemeindeplatz (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)
- Keine Zurückdrängung der Natur in rechteckige Formen
- Keine großen Betonwände
- Gut gelöste Schnittstelle zwischen dem Wohngebiet und dem Gemeindevorplatz
- Der Fußgängerweg führt kohärent durch das gesamte Planungsgebiet.
- Die Umsetzung des Einwurfs kann zeitlich flexibel gestaltet werden.

Schwächen:

- Eine hohe Anzahl an vorgesehenen Bäumen, wie z.B. sehr nahe entlang der Eisenbahnstrecke, können bei einer detaillierteren Planung nicht integriert werden.
- Der Entwurf sieht den Bau eines aufwendigen Parkhauses entlang der Bahntrasse vor und dennoch ist der Gemeinde- und Kirchplatz nicht autofrei.
- Teilung des Gemeinde- und des Kirchplatzes durch das Kulturhaus.
- Der Eingang zur Tiefgarage wird durch die Topografie des Geländes nur durch eine aufwändige Erschließung (hoher Flächenbedarf) möglich sein.
- Die Gemeindeverwaltung ist für die Fußgänger entlang des CRs nicht mehr sichtbar.
- Außer der Integration eines Kulturhauses auf dem Gemeindevorplatz sind keine neuen Anordnungen von Funktionen vorgesehen. Der Entwurf ist demnach nicht innovativ, da das heutige Problem eines nicht belebten Dorfplatzes mit diesem Entwurf nicht gelöst wird. (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)

9.7 378251 – „Neien Duerfkär“ Schëtter

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 378251 vor:

- Kulturhaus mit organischer Formsprache und transparenter Fassade als bewusster Kontrast zum Bestand; mit Terrasse
- Zentraler Platz / Belvedere mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten am Standort der ehemaligen Feuerwehr mit Bezug zum Syrtal
- Kirchplatz stufenweise der Topographie angepasst und mit Stufen gestaltet
- Zusätzlicher Platzbereich zwischen Kulturhaus und Gemeinde; Gestaltung mit Wasserelement

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Zwei Wohnblöcke im Westen, wobei einer im Zusammenhang mit dem Centre Médical am CR realisiert wird; Wohnblöcke umgeben von Grünflächen und Spielplatz
- Zusätzlicher Wohnblock im Norden mit gemeinschaftlich genutztem Garten
- Insgesamt 46 WE
- Erweiterung der Friedhofsfläche nach Norden mit Neubau Leichenhalle
- Club des Jeunes im ehemaligen südlichen Verwaltungsgebäude
- Pfadfindergebäude entlang der Gleise integriert in Obstbaumwiese
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch dezentrales Parkraumkonzept und Ausweisen von autofreien Zonen
- Neben CR auch umliegende Gemeindestraßen ins Gesamtkonzept der Verkehrsberuhigungen integriert
- Zwischen Lang- und Kurzzeitparken unterschieden
- Neigungen für Barrierefreiheit werden berücksichtigt
- Führen des Fahrradverkehrs unabhängig vom CR

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Öffentliche Toiletten
- Distanz zur Eisenbahnlinie (Scoutsgebäude und Tiefgarage)
- Elektroladestationen für Gemeindeverwaltung

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Vorschlag Phasierung
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Regenwassermanagement
- Alternative Mobilitätsformen
- Shuttle-Bus
- Behindertengerechte Stellplätze

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Die freie Bebauung des Kulturhauses schafft einen Blickfang auf die Gemeinde.

Schwächen:

- Mit der Anordnung des Pfadfindergebäudes im Süd-Osten des Planungsgebietes wird dieses von den restlichen Aktivitäten abgekoppelt.

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

9.8 968676 – Nei Mëtt Schëtter

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 968676 vor:

- Kirchplatz als Herzstück der neuen Mitte auf Niveau des Kircheingangs, zentraler Veranstaltungsort und Treffpunkt
- Neues Kulturhaus mit Außenbühne und Freiluftkino als südliche Kante des Kirchplatzes; Vorplatz des Kulturhauses am CR als repräsentativer Bereich
- Neues Gebäude (Bäckerei, Café, Restaurant, Bar, Wohnnutzung) als westliche Abgrenzung des Kirchplatzes; am CR orientiert; Zugänge zu beiden Seiten
- Wohnquartier im Westen mit 30-40 WE und Quartiersplatz und Gemeinschaftsgarten; gemischte Wohnformen: Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser
- Umnutzung des geschützten Verwaltungsgebäudes als Centre Médical
- Daran nach Süden angrenzender Neubau Verwaltung mit Platz zum Verweilen
- Neubau des Pfadfindergebäudes integriert in Obstbaumwiese
- Club des Jeunes bleibt bestehen und wird saniert
- Begrünter Lärmschutzwall an Bahngleisen
- Bolzplatz im Norden
- Spielplatz zwischen Club des Jeunes und Pfadfindern
- Erweiterung des Friedhofes nach Norden und Neubau Leichenhalle mit Trauerhof
- Umnutzung Standort Feuerwehr als Boulebahn und Parkplatz
- Zerschneidung des Dorfkerns durch den MIV
- Fußweg nach Alt-Schüttringen nicht vorhanden
- Wenig auf Mobilität eingegangen
- Mangelnde Berücksichtigung des ÖV
- Nicht ausreichende Informationen zu den Mindestabständen für Feuerwehr und Eisenbahn

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Stellplätze für Gemeindeverwaltung
- Fußwegverbindung nach Alt-Schüttringen
- Erhalt der Bushaltestelle
- Distanz zur Eisenbahnlinie nicht überprüfbar

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Hierarchie zwischen MIV und NMIV
- Innere Erschließung und Verbindungen zu bestehenden Quartieren
- Verkehrssicherheit nicht

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- überprüfbar
- Vorschlag Phasierung
- Ökologie
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Regenwassermanagement
- Parkdauer
- Shuttle-Bus
- Neigungen und behindertengerechte Stellplätze für Barrierefreiheit

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Die Größe des Kirchen- und Gemeindeverwaltungsplatzes sind in einer, für das Dorf Schüttringen, angepassten Dimension.
- Interessanter Platz im westlichen Wohngebiet
- Das Wohnen beim Kirchenplatz mit den umliegenden, nachts beleuchteten Gebäuden könnte interessant sein.

Schwächen:

- Sowohl die Kirche als auch das Gebäude der Gemeindeverwaltung werden von der geplanten Bebauung umschlossen. Die Sichtbeziehung zu beiden Gebäuden, aus Sicht der Fußgänger entlang des CRs, ist demnach nicht mehr gegeben.
- Das künftige Gebäude für die Pfadfinder ist unzureichend dimensioniert.
- Der Friedhof wurde nicht ausreichend in das Gesamtkonzept integriert.
- Der Entwurf trägt mit einem beidseitig bebauten CR nicht zur Schaffung einer verkehrsberuhigten Zone bei.

9.9 397724 –Dorfherz Schuttrange

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 397724 vor:

- Lineare Aneinanderreihung von neuen und bestehenden Nutzungen
- Kulturzentrum mit Auditorium im Osten an den Bahngleisen
- Gemeindegebäude wird restauriert; Möglichkeit eines Neubaus nach Fertigstellung Kulturforum

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Pfadfinder, Club des Jeunes und Centre Médical im Untergeschoss des Kulturhauses; gemeinsame Nutzung der Räume -> Flächengrößen fraglich
- Marktplatz als zentraler Platz am CR; soll unter Bürgerbeteiligung gestaltet werden
- Dorfwohnzimmer als Außenraum und flexibles Gemeindeforum
- Großflächiger Kirchplatz betont Kirche; Gestaltung mit Hochbeeten für Urban Gardening
- Erweiterung des Friedhofes nach Norden und Neubau Leichenhalle im Osten an Bahngleisen
- 3 x 6 Reihenhäuser mit Wohnnutzung im Westen als Fortführung des bestehenden Wohngebietes (27 WE)
- Erhöhte Geländeformation als Lärmschutz -> Syrtal Promenade
- Zwei Aussichtspunkte ins Syrtal
- Marktplatz als temporär nutzbarer Parkplatz
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch dezentrales Parkraumkonzept und Ausweisen von autoarmen Zonen
- Keine Berücksichtigung des ÖV

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Öffentliche Toiletten
- Parkraumkonzept
- Fußwegverbindung nach Alt-Schüttringen
- Erhalt Bushaltestelle
- Erhalt Monument
- Erhalt Gedenkbäume
- Distanz zur Eisenbahnlinie zu prüfen (Aussichtspunkte)

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Vorschlag Phasierung
- Ökologie
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Regenwassermanagement
- Alternative Mobilitätsformen
- Shuttle-Bus
- Neigungen und behindertengerechte Stellplätze für Barrierefreiheit
- Verkehrssicherheit zu prüfen (Aussichtspunkte)

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Es wurden keine Stärken von der Jury hervorgehoben.

Schwächen:

- Erhöhte Versiegelung der Kirch- und Gemeindeverwaltungsplätze
- Keine architektonische bzw. zeitliche Flexibilität beim Bau des Centre Médical, dem Club des Jeunes, den Pfadfindern oder dem Kulturhaus, da all

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

diese Funktionen innerhalb eines einzigen großen Gebäudes hinter der Gemeindeverwaltung angeordnet werden sollen.

- Riesenplatz für *urban gardening* ist unrealistisch.
- Trotz der Anordnung eines *shared space*, entsteht am CR, durch die anliegenden und überdimensionierten Plätze, keine Verkehrsberuhigung.

9.10 730202 – De Liewege Kär

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 730202 vor:

- Entwurf besticht durch seine geschwungenen Formen und dominante Wegeföhrung
- Kulturzentrum im Westen am CR in der geschwungenen Architektur und öffentlichem Platzbereich
- Daran westlich anschließend Wohnungsbau (12 WE) und Centre Médical, ebenfalls in rundlichen Gebäuden
- Kiosk mit Platzbereich und Sitzstufen im zentralen Bereich
- Erweiterungsbau der Gemeindeverwaltung mit Verbindungselement
- Club des Jeunes und Pfadfinder nebeneinander mit gemeinsamen Freibereichen
- Umnutzung des Haus Krier als Galerie
- Kreisförmiges Sportareal mit Park und Spielplatz im Norden
- Obstbaumwiese bleibt erhalten und mit zusätzlichem Spielplatz gestaltet
- Kleinflächige Erweiterung des Friedhofs mit Neubau Leichenhalle
- Fußwegbrücke über CR
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch dezentrales Parkraumkonzept und Ausweisen von autofreien Zonen
- Ausschließlich unterirdischer Parkraum
- Trennwirkung des CR bleibt unverändert
- Keine Berücksichtigung des ÖV

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Öffentliche Toiletten
- Parkraumkonzept
- Integration CR
- Erhalt Bushaltestelle

Nicht bearbeitete Elemente

- Abfall
- Alternative Mobilitätsformen
- Shuttle-Bus
- Neigungen und behindertengerechte Stellplätze für Barrierefreiheit
- Verkehrssicherheit zu prüfen (Leichenkammer)

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

Es wurden keine Stärken von der Jury hervorgehoben.

Schwächen:

- Keinen Mehrwert durch geschwungene Formen
- Sinnloser und überdimensionierter Fußgängersteg
- Keine Einbeziehung der Pfadfinder oder des Club des Jeunes in das Gesamtkonzept
- Morphologie passt nicht in die Gemeinde Schüttringen.

9.11 191020 – Neien Duerfkär Schëtter

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 191020 vor:

- Neues Kulturhaus mit giebelständiger Bauweise zum CR; südliche Platzkante; Eingänge auf zwei Ebenen; begehbare Dach als Dorfplatz mit Wasserspiel
- Erweiterung der Gemeindeverwaltung in zwei Phasen in Richtung Osten; Verbindung zum Bestandsgebäude über eingeschossigen Querriegel; zu den Bahngleisen: Stadtbalkon als Freifläche zu Bahngleisen; terrassierter Sonnenhang mit Sitzstufen nach Süden
- Dreiteilige Platzsituation: Dorfplatz, Kirch- & Marktplatz sowie Rathausplatz
- 4 Wohngebäude im Westen mit insgesamt 24 WE; halb-öffentliche Grünflächen und Spielplatz
- Centre Médical (EG) und Co-Working Spaces (OG) in zwei Gebäudeeinheiten entlang des CR im Westen
- Umnutzung des Feuerwehrgebäudes als Club des Jeunes, zusätzliches neues Spielfeld
- Großzügiger Pfandfindercampus im Norden mit mehreren Gebäuden und zentraler Feuerstelle
- Ausweitung des Friedhofes nach Norden mit neuer Aussegnungshalle und Hof der Ruhe
- Fenster zur Landschaft an den Bahngleisen als Aussichtspunkt
- Retentionskonzept mit Regenwassermulden und offenen Gräben
- Vergrößerung des ehemaligen Spielplatzes
- Textliche Beschreibung der Ansätze für Innovation und Nachhaltigkeit
- Zerschneidung des Dorfkerns durch den MIV

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Bushaltestelle nur einseitig vorhanden
- Kurzzeitparken vorgesehen
- Car-Sharing vorgesehen

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Öffentliche Toiletten
- Erhalt Bushaltestelle
- Distanz zur Eisenbahnlinie (Stadt balkon)
- Elektroladestationen für die Gemeinde

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Fahrradwegeverbindungen
- Verkehrssicherheit (Rathausweiterung)
- Shuttle-Bus
- Neigungen und behindertengerechte Stellplätze für Barrierefreiheit

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Der Entwurf geht über die Planungsaufgabe hinaus und sieht bereits eine offene Retention innerhalb des Planungsgebietes vor.
- Gute Anordnung der Wohnungen
- Guter Ansatz für die Positionierung des Kulturhauses
- Die Größe des Platzes kann eine verhältnismäßige Wahrnehmung erhalten, da sich dieser dem Kulturhaus aneignet.
- Die Anordnung des Kulturhauses im rechten Winkel zur Straße vermittelt eine Verengung des CRs für den motorisierten Verkehr und wirkt somit verkehrsberuhigend.

Schwächen:

- Überdimensionierter Campus für die Pfadfinder
- Das Centre Médical liegt auf der westlichen Seite des CRs und ist somit vom Gemeinde- und Kirchenvorplatz aus schwer zu Fuß zu erreichen.
- Unschlüssiges Mobilitätskonzept
- Zuviel Autoverkehr auf dem Kirchen- und Gemeindeverwaltungsvorplatz
- Das Projekt betont die Topografie sehr stark.
- Das verlängerte Kulturhaus erdrückt das benachbarte Gemeindeverwaltungsgebäude.
- Es entsteht ein „Kessel“ im Bereich des Club des Jeunes.

Aus beruflichen Gründen verlässt TSC die Jurysitzung. Die Jury besteht weiterhin aus einer entscheidungsberechtigten Anzahl von 12 Mitgliedern.

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

9.12 536720 – Liewen zu Schëtter

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 536720 vor:

- Fokus auf Wohnen mit unterschiedlichen Wohnformen
- Zentraler Platzbereich: Place de l’Eglise; Musikpavillon als Konzertbühne
- Kulturhaus mit Glasfassade am CR in Ost-West-Richtung, angrenzendes Café mit Pavillon
- Erweiterung des Friedhofes nach Norden; neue Leichenhalle
- Erweiterung der Gemeinde nach Osten, Veranda als Verbindungselement
- 2 Gebäude als Sozialwohnungsbau im Norden
- Co-Housing Konzept im Westen mit Nachbarschaftsgärten, Bouleplatz und Kiosk
- Seniorenresidenz am CR im Westen mit Grünfläche, Platzbereich und Fitnessfläche
- Centre Médical am CR im Westen im EG, Obergeschoss: Seniorenresidenz
- Intergenerationeller Garten für Seniorenresidenz und Co-Housing
- Haus Krier: Nutzung 2 Sozialwohnungen und Epicerie mit lokalen Produkten
- Insgesamt 60 WE
- Club des Jeunes am Standort der ehemaligen Feuerwehr, Gebäude bleibt erhalten und wird versetzt
- Pfadfinder im Süden an Bahngleisen, Neubau am gleichen Standort, angrenzende Grünfläche für Zelte und Hütten; zusätzlicher Fahrradpavillon
- Spielplatz am ehemaligen Standort mit zusätzlichem Pavillon
- Grünkorridor in Ost-West-Richtung
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch dezentrales Parkraumkonzept und Ausweisen von autoarmen/-freien Zonen
- Fahrradverkehr besonders berücksichtigt (umfangreiche Betrachtung der Verbindungen zu anderen Quartieren, Führen des Fahrradverkehrs unabhängig vom CR)
- Neigungen für Barrierefreiheit werden berücksichtigt

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Öffentliche Toiletten
- Stellplätze für Gemeindeverwaltung
- Distanz zur Eisenbahnlinie zu prüfen (Fahrradgarage)

Nicht bearbeitete Elemente

- Vorschlag Phasierung
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Parkdauer
- Shuttle-Bus

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Gute gelöste Verbindung zwischen dem Osten und dem Westen des CR

Schwächen:

- Der Platz, der sich von der Kirche aus bis zum CR ausdehnt, liegt in einer zu steilen Hanglage und wird demnach nur begrenzt für Nutzungen wie Märkte oder kleine Dorffeste nutzbar sein. Da es nur einen Platz in diesem Entwurf gibt und dieser sich nicht für die Errichtung von Ständen eignet, wäre die Durchführung von Märkten bzw. Weihnachtsmärkten im neuen Dorfkern gefährdet.
- Das Centre Médical, als belebende Funktion für den Dorfplatz, liegt weit entfernt auf der gegenüberliegenden Straßenseite des CR.

9.13 662607

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 662607 vor:

- Sportkomplex im Norden: vielfältige Nutzung: Basketball, Fußball, Fitnesspark, MTB-Trail
- Vergrößerung und Neugestaltung Place de l'Eglise: multifunktionale Nutzungen: Wochenmarkt, Feste, ...; großzügiger Brunnen mit Wasserspiel
- Neues Kulturhaus als südliche Kante der Place de l'Eglise; zurückgenommene Architektur mit eingeschossiger Bauweise -> freier Blick auf Kirche und Rathaus; Großteil im Untergeschoss; Dach als Terrasse; Überdachung als Verlängerung des Platzes nach Süden; Café, Restaurant, Gelateria
- Haus Krier als separater Teil des Kulturhauses: Proberäume und Bibliothek
- Erweiterung der Gemeindeverwaltung nach Osten
- Erweiterung des Friedhofes in Richtung der Bahngleise; neue Leichenhalle am gleichen Standort
- Aufschüttung Lärmschutzwand zwischen Gleisen und Fahrradweg und zusätzliche Lärmschutzwand, Gesamthöhe 6m
- Wohnkomplex im Westen: 18 WE; Gemeinschaftsgarten
- Gemeinschaftspraxis, Therapiezentrum, Fitnesscenter für Senioren entlang des CR im Westen
- Club des Jeunes und Pfadfinder entlang der Bahngleise im Süden; gemeinsamer Platzbereich und Abenteuerspielplatz in ehemaliger Obstbaumwiese

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch dezentrales Parkraumkonzept und Ausweisen von autofreien Zonen
- Fahrradverkehr besonders berücksichtigt (Fahrradschnellweg)
- Ausschließlich unterirdischer Parkraum
- Car-Sharing vorgesehen
- Mindestabstände für Feuerwehr und Eisenbahn nicht eingehalten

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Distanz zur Eisenbahnlinie (Trennwand über Garageneinfahrt im Norden)
- Stellplätze für Gemeindeverwaltung

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Verkehrssicherheit (Sportanlagen); Verkehrssicherheit zu prüfen (Leichenkammer, Club des Jeunes, Scoutsgebäude, Gebäude im Westen)
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Regenwassermanagement
- Parkdauer
- Shuttle-Bus
- Behindertengerechte Stellplätze

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Der Parkraum liegt nicht zentral bei der Kirche oder der Gemeindeverwaltung, demnach würden Besucher, die ihr Auto dort parken, das Zentrum zu einem gewissen Teil beleben.

Schwächen:

- Die Wohneinheiten sind mit im Schnitt über 100 m² pro Einheit überdimensioniert.
- Überdimensionierter Platz, der wahrscheinlich nicht belebt werden kann, da die Funktionen des Weiteren nicht um den Platz herum angeordnet sind. Diese Platzgröße eignet sich eher für den städtischen Bereich.
- Das Kulturhaus umrahmt den Dorfplatz nicht richtig.
- Proberaum im Haus Krier wahrscheinlich zu klein für die *Schëtter Musek*

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

9.14 337393 – Neien Duerfkär Schëtter – Den Treffpunkt vun der Zukunft

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 337393 vor:

- Großflächiges Kulturzentrum im Westen am CR; Kleinteiligkeit durch Dachformen; mit Platzbereich zum CR
- Zentraler Platzbereich auf zwei Ebenen: Ebene CR und Ebene Kirche, durch Grünzug und Sitztreppen verbunden; Aufteilung in 5 Zonen: parvis de l'église, parvis de la marie, parvis du centre culturel, le marché, aire de jeux
- Gedenkbaum als zentrales Gestaltungselement des unteren Platzbereiches; zusätzliches Wasserspiel
- Vergrößerung des Spielplatzes am ehemaligen Standort
- Oberer Platzbereich durch aufklappbaren Pavillon vielfältig nutzbar: Markt, Veranstaltungen
- Sportfeld und Boulebahn nördlich an Kulturzentrum angrenzend
- Club des Jeunes am alten Standort
- Pfadfinder am Standort der ehemaligen Feuerwehr, angrenzende südliche Grünfläche; gemeinsame Terrasse mit Club de Jeunes
- Erweiterung der Gemeindeverwaltung nach Osten; Innenhof/Platzbereich
- Wohnkomplex mit 14 WE und Centre Médical im Norden mit gemeinschaftlicher Gartenfläche
- Geschäftsnutzung im Haus Krier: lokale Produkte und Lebensmittel
- Erweiterung Friedhof nach Norden und Neubau Leichenhalle und Grünfläche
- Konzept der ökologischen und ökonomischen Kreislaufwirtschaft
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch dezentrales Parkraumkonzept und Ausweisen von autofreien Zonen
- Bushaltestelle nur einseitig vorhanden
- Fahrradverkehr besonders berücksichtigt

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Öffentliche Toiletten
- Erhalt Bushaltestelle
- Permission der voirie (Widerspruch zwischen V30 und V20)

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Parkdauer
- Shuttle-Bus
- Neigungen und behindertengerechte Stellplätze für Barrierefreiheit

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Verbindung zwischen beiden Seiten des CR sehr gut gelöst
- Aufteilung der Plätze bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Topografie
- Die Integration von vielen kleineren Plätze, die unterschiedlich und auf mehreren Ebenen gleichzeitig durch z.B. einen Markt belegt werden können, stellen einen der Mehrwerte dieses Entwurfes dar.
- Die Verbindung des Grünstreifens von Süden, über den Vorplatz der Kirche und der Gemeindeverwaltung nach Norden, ist gut gelöst.
- Der Entwurf bietet ausreichende Flexibilität, um die Nutzungen in einer weiteren Phase, der *consultation rémunérée*, anzupassen.

Schwächen:

- Aufwendige und überdimensionierte Bauform des Kulturhauses (vorgesehen sind 1.700 m² BGF, wobei nur 1.370 m² mit Erweiterungsmöglichkeiten vorgegeben wurden).
- Umweg für Rollstuhlfahrer, um von einer zur nächsten Ebene zu gelangen
- Sollte der Pavillon nicht ausgelastet sein, könnte dieser Platz über eine längere Zeit und zu bestimmten Uhrzeiten unbelebt sein.
- Die Maison Médicale liegt als belebende Funktion weit von den Dorfplätzen entfernt.
- Die Anordnung von Wohnungen entlang der Eisenbahnlinie ist nicht ideal.
- Das Kulturhaus liegt im Wohngebiet. Dies kann zu Lärmbelästigung bzw. Verkehr innerhalb des umliegenden Wohngebiets führen.
- Durch den erhöhten Durchgangsverkehr riskiert der *shared space* zwischen dem Kulturhaus und dem Pavillon nicht zu funktionieren. Hierbei stellt sich vor allem die Frage der Sicherheit für u.a. Kinder, die auf dem Vorplatz des Kulturhauses spielen.
- Die Treppen bzw. Sitzplätze auf dem Kirchen- und Gemeindeverwaltungsvorplatz liegen größtenteils auf der Schattenseite.

9.15 061189 – Face à la Syre

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 061189 vor:

- Großflächiger zentraler Platzbereich mit Spielplatz, Teich und Pergola für unterschiedliche Nutzungen
- Seniorenresidenz als südliche Platzkante; gewerbliche Flächen im EG, Café
- Gemeindeverwaltung als östliche Platzkante; Erweiterungsbau nach Osten

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Neues Kulturzentrum an Obstbaumwiese
- Obstbaumwiese wird neugestaltet und neu genutzt: Boule, Spielplatz
- Club des Jeunes am alten Standort
- Neubau Pfandfindergebäude an Gleisen
- Gemeinsamer Platzbereich für Club des Jeunes, Pfadfinder und Kulturhaus
- Sozialwohnungsbau im Westen und im Norden, sowie im Haus Krier (54 WE); Westen: Fußballfeld, Picknickbereich, Belvédère
- Centre Médical im Norden; im EG von Wohnkomplex
- Neue Leichenhalle im Norden an Gleisen, integriert in Grünfläche für Wohngebiet
- Offener Parkplatz am Standort der ehemaligen Feuerwehr
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch dezentrales Parkraumkonzept und Ausweisen von autofreien Zonen
- Fahrradverkehr wenig berücksichtigt

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Stellplätze für Gemeindeverwaltung

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Innere Erschließung und Verbindungen zu bestehenden Quartieren (Fahrradwegeverbindungen)
- Regenwassermanagement
- Parkdauer
- Herabsetzen der Geschwindigkeit auf CR
- Shuttle-Bus
- Neigungen für Barrierefreiheit
- Verkehrssicherheit zu prüfen (Centre Culturel, Club des Jeunes, Scoutsgebäude, Erweiterung Gemeindeverwaltung)

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Dieser Entwurf schafft mit 54 Wohneinheiten sehr viel Wohnraum.
- Sehr schön gestalteter Dorfplatz
- Wohnen in der Nähe des Dorfplatzes kann interessant sein, um den Platz zu beleben.

Schwächen:

- Durch die erhöhte Neigung ist der Dorfplatz nicht multifunktional für z.B. Märkte nutzbar.

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Zentralität wurde hinter der Gemeindeverwaltung geschaffen. Der Dorfplatz wird nicht belebt.

9.16 391370

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 391370 vor:

- Keine rechtwinkligen Gebäudeformen
- Gemeinschaftszentrum an Bahngleisen mit vielfältiger Nutzung: Club des Jeunes, Pfadfinder, Vereine, kulturelles Leben; Brücke über die Gleise ins Syrtal -> Flächengrößen fraglich
- Verwaltungsgebäude erhält Anbau nach Osten
- Neues Bürohaus für lokales Gewerbe und Start-Ups südlich der Verwaltung
- Neues Centre Médical südlich des Verwaltungsgebäudes, in Verbindung mit Wohnungen
- Zentrales neues Marktplatzhaus für besonderes Wohnen und Gewerbenutzung; Hotelnutzung
- Wohnquartier West: allgemeines Wohnen mit Kleingewerbe und sozialem Wohnungsbau; Spielplatz für Kleinkinder; Mini-Basketballfeld; Gastronomie
- Insgesamt 32 WE
- Großflächige Erweiterung des Friedhofes für Urnenwände nach Norden, Neubau Leichenhalle in Richtung Gleise
- Nördlich an Friedhof angrenzend: Parkplatz
- Neuer Kirchplatz mit Möblierung und Wasserspiel
- Umnutzung Haus Krier als Café
- Neue Terrasse an Obstbaumwiese mit neuer Möblierung und Spielplatz
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch Ausweisen von autofreien Zonen
- Temporärer Parkplatz im Norden des Planungsgebietes
- Kurzzeitparkplätze in der Tiefgarage unter dem Markthausplatz vorgesehen
- Tempo 7 nicht in Luxemburg anwendbar
- Fahrradverkehr besonders berücksichtigt

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Öffentliche Toiletten
- Distanz zur Eisenbahnlinie (Gemeinschaftshaus, Brückenbauwerk zu prüfen)
- Stellplätze für Gemeindeverwaltung
- Permission de voirie

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Shuttle-Bus
- Haltestellenform
- Neigungen und

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

(Widerspruch zwischen V30
und V20; Tempo 7 nicht
anwendbar)

behindertengerechte Stellplätze für
Barrierefreiheit

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Der Entwurf bietet ausreichende Flexibilität, um die Nutzungen in einer weiteren Phase, der *consultation rémunérée*, angepasst zu werden. (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)
- Gute Anordnung der Funktionalitäten
- Originelle, aber anpassungsfähige Baukörper. Mutiger und lobenswerter Vorschlag (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)

Schwächen:

- Ansiedlung des Kulturhauses zu nahe an den Gleisen
- Nicht rechtwinkelige Formen führen beim Wohnungsbau zu Schwierigkeiten bei z.B. der Inneneinrichtung. (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)
- Die Baukörper sind nicht verhältnismäßig für das Dorf Schüttringen.
- Die Zentralität wurde hinter die Gemeindeverwaltung verlagert.
- Massiver Eingang zur Tiefgarage am CR. Somit steht das Auto wieder im Zentrum des Dorfplatzes.
- Die Anordnung der Pfadfinder und des Club des Jeunes entlang der Eisenbahn ist ungünstig.
- Sehr kleiner Marktplatz
- Das Hotel auf dem Dorfplatz könnte zu einem erhöhten Durchgangsverkehr sowie einer erhöhten Lärmbelästigung für die anliegenden Einwohner führen.
- Die Tiefgaragen vermindern mögliche Begegnung auf dem Dorfplatz bzw. innerhalb des Wohngebiets.
- Die Verbindungsbrücke über die Bahngleise in die Natura 2000 wird in der Form wahrscheinlich nie genehmigt.

9.17 798665 – Kleng ass schéin

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 798665 vor:

- Konzept mit städtischen, architektonischen, ökologischen und nachhaltigen Zielsetzungen und Strategien

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Nachhaltigkeit: Wiederverwendung von Bauschutt, Entsiegelung und ökologischer Regeneration; Erweiterung/Umnutzung von bestehenden Gebäuden, regionale Materialien und traditionelle Bausysteme mit geringem Energieaufwand; Vervielfachung des ÖV und Fahrradnutzung in den folgenden 3 Jahren, ...
- Kulturzentrum/Gemeindezentrum im Norden; Erdgeschoss ermöglicht durch klappbare Holzfassadensysteme temporäres Parken an Wochentagen und Pop-up-Markt am Wochenende
- Centre Médical im Norden am Friedhof, Erdgeschoss kann für gastronomische Zwecke genutzt werden;
- Erweiterung der Verwaltung am südlichen Bestandsgebäude; Verbindung durch überdachten Gang
- Westlicher Bereich: städtische Prärie mit Garten- und Sportbereichen
- Feuerwehrgebäude wird zum Pfadfindergebäude umgenutzt; ehemaliges Pfadfindergebäude als überdachter Stellplatz
- Friedhof wird um weitere Graburnen erweitert, zusätzlich wird Leichenhalle erweitert.
- Club des Jeunes bleibt erhalten, allerdings wird das Gebäude näher an die Gemeindeverwaltung versetzt
- Erweiterungsbau des Hauses Krier nach Norden; Café im Erdgeschoss und Sozialwohnungen
- (Angabe 1 WE)
- Kirchplatz und Kulturplatz als öffentliche Plätze
- Kirchengarten vor dem Gemeindegebäude mit Urban Gardening, Spielplatz, Teich und Bewegungsflächen
- Kiosk am Friedhof
- Partizipative Planung mit Nachbarn und Bürgervereinigungen
- Zerschneidung des Dorfkerns durch den MIV
- Temporärer Parkplatz im Norden des Planungsgebietes
- Führen des Fahrradverkehrs unabhängig vom CR
- Shuttle-Bus vorgesehen
- Ausschließlich oberirdische Stellplätze
- Trennwirkung des CR bleibt unverändert

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Öffentliche Toiletten
- Integration CR
- Distanz Eisenbahnlinie (Scoutsgebäude)
- Erhalt Gedenkbäume

Nicht bearbeitete Elemente

- Lärmbelastung
- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Hierarchie zwischen MIV und NMIV
- Neigungen und behindertengerechte Stellplätze für Barrierefreiheit

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- keine

Schwächen:

- Mit nur einer Wohnung neben der Maison Krier entsteht bei diesem Entwurf nur eine zusätzliche Wohneinheit.
- Wenig innovatives Konzept, da, außer der neuen Anordnung eines Kulturhauses sowie einer Maison Médicale im Norden, keine Änderungen für die Belebung des Dorfplatzes vorgenommen wurden.
- Die Funktionen sind nicht gebündelt um den Platz. Somit wird der Dorfplatz wahrscheinlich nicht belebt.
- Das Auto hat bei diesem Entwurf nach wie vor überall Zugang. Kein gutes Mobilitätskonzept.

9.18 340346 – Un nouveau centre en perspective

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 340346 vor:

- Wohnungsbau im Westen, mit Grünflächen und Spielplatz
- Neues Kulturhaus im Westen mit Wohnen im OG -> Kulturhaus in Wohngebiet integriert
- Centre Médical im Westen am CR in Kombination mit Wohnen
- Haus Krier: Wohnungen
- Insgesamt 27 WE
- Großer zentraler Platzbereich auf zwei Ebenen mit Sitzstufen für vielfältige Nutzungen
- Nördliches Verwaltungsgebäude bleibt nur teilweise bestehen; Erweiterung der Gemeinde Richtung Süden in Verbindung mit Bibliothek und Café; L-förmiges Gebäude
- Neuer Jugendbereich im Osten an Gleisen mit Neubau Club des Jeunes und Pfadfinderhaus, in Topographie eingebunden, begehbare Dachflächen
- Freizeitbereich zwischen Gemeinde und Jugendbereich: Spielfeld, Multisportfeld, BBQ, Wasserelemente
- Am CR Pavillon mit Bushaltestelle
- Große Parkplatzfläche im Norden
- Grünzug entlang der Gleise mit Bouleplatz
- Zerschneidung des Dorfkerns durch den MIV
- Fußgängerunterführung unter dem CR

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Temporäre Stellplätze am Café
- Fuß-/Radweg entlang der Eisenbahnlinie
- Trennwirkung des CR bleibt unverändert
- Car-Sharing vorgesehen

Nicht erfüllte Planvorgaben

- nur teilweise Erhalt des nördlichen Verwaltungsgebäudes;
- Integration CR

Nicht bearbeitete Elemente

- Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde
- Hierarchie zwischen MIV und NMIV
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Regenwassermanagement
- Shuttle-Bus
- Neigungen für Barrierefreiheit
- Verkehrssicherheit ist zu prüfen (Zugang Sportsplatz)

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Großzügige Gebäude für die Pfadfinder und den Club des Jeunes.

Schwächen:

- Kulturhaus an dem Standort nicht erweiterbar
- Komplizierte Wegführung zum unterirdischen Parkraum
- Maison Médicale scheint überdimensioniert

9.19 736540 – Kultur + Schütter

Die Pré-Jury stellt eine Zusammenfassung der Vorprüfung bzgl. der Planungsvorgaben und der zu bearbeitenden Elementen hinsichtlich des Städtebaus und funktionaler Qualität, Mobilität und Verkehr, Freiräume und Umweltqualität, der Umsetzung (Phasierung) sowie der Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation für den Entwurf mit der Nummer 736540 vor:

- Neues Kulturhaus als zentrales Element am CR; Terrasse mit Sitzstufen; Café; Open Air-Bühne
- Pfadfinder als L-förmiges Gebäude mit Innenhof und Feuerstelle
- Club des Jeunes auf Dach des Neubaus des Pfadfinderheims
- Erweiterung der Gemeinde nach Süden, ebenfalls L-förmiges Gebäude mit Pausenterrasse
- Neues Wohnquartier (18 WE) als geschlossene Randbebauung im Westen entlang der Straße Hannert Thommes; Einfamilienhäuser in Reihenhausbauweise; Quartiersgarten als Park und Gemeinschaftsgarten; offen gestaltete Vorgärten; MFH an Straßenecke

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Centre Médical im Westen am CR; integriert in Wohnkomplex; kleinteilige Geschäftsflächen / Büro im Erdgeschoss
- Drei Platzbereiche: Place de l’Eglise (offen, multifunktional nutzbar, Gestaltung mit Wasserfläche); Gemeindeplatz (geschlossener Platz zwischen Kulturhaus und Rathaus); Sitzstufen zwischen Platzbereichen; dritter Platz (bei Pfadfinderhaus, Gestaltung und Funktion durch Nutzer und Bürger);
- Drei Grünflächen: Quartiersgarten im Wohnkomplex; Bongert (Neugestaltung der vorhandenen Obstbaumwiese); Sportwiese im Norden (Teil der Bewegungsachse entlang der Bahn, unterschiedliche Sportangebote)
- Feuerwehrhaus wird erhalten und als tier lieu genutzt: Gestaltung und Funktion nach Ideen und Bedürfnissen der Nutzer
- Haus Krier wird als Crèche umgenutzt, Spielplatz im Garten
- Neubau Leichenkammer im Norden
- Befreiung des Stadtkerns vom MIV durch Ausweisen von autofreien Zonen
- Wenig auf Mobilität eingegangen

Nicht erfüllte Planvorgaben

- Parkraumkonzept

Nicht bearbeitete Elemente

- Lärmbelastung
- Energiestrategie / Energieeffizienz
- Abfall
- Alternative Mobilitätsformen
- Radwegeverbindungen zu anderen Quartieren
- Shuttle-Bus
- Neigungen und behindertengerechte Stellplätze für Barrierefreiheit

In diesem Zusammenhang merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen dieses Entwurfs an:

Stärken:

- Gute und organisierte Anordnung der Wohnungen im Westen
- Der Straßenraum entlang des CRs wird mit der Bebauung vervollständigt.
- In Verbindung mit einem *shared space* hat das Kulturhaus einen menschlichen Maßstab.

Schwächen:

- Das Kulturhaus und das Rathaus versuchen ein Paar zu bilden. Die Positionierung des Kulturhauses scheint jedoch nicht an der richtigen Stelle (räumliche Ausrichtung) angeordnet zu sein.
- Unzureichende Integration des Pfadfinderhauses und des Club des Jeunes in der Natur.

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

- Die L-Form des Kulturhauses ist erdrückend für den Gemeindeverwaltungsvorplatz.
- Die Versprünge vor der Kirche führen zu einem sehr kleinen Kirchplatz.

10 Impressionen aus der Jurysitzung



Abbildung 1: Jurysitzung – Foto 1



Abbildung 2: Jurysitzung – Foto 2

11 Erste Ausschlussrunde

Die Jury entscheidet einstimmig, dass folgende 9 Entwürfe ausgeschlossen werden:

- | | | |
|----------|----------|----------|
| - 090862 | - 397724 | - 061189 |
| - 747576 | - 730202 | - 798665 |
| - 968676 | - 662607 | - 340346 |

Diese Entwürfe wurden auf Basis der unter Punkt 9 aufgelisteten Schwächen ausgeschlossen.

Demnach werden folgende 10 Beiträge am 2. Tag der Jurysitzung vertiefend betrachtet:

- | | | |
|----------|----------|----------|
| - 874643 | - 378251 | - 391370 |
| - 938562 | - 191020 | - 736540 |
| - 126934 | - 536720 | |
| - 187300 | - 337393 | |

12 Sonstiges

Generelle Anmerkung: Die o.a. Kapitelnummern spiegeln den chronologischen und prozeduralen Ablauf der Jurysitzung wider.

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

13 Nächste Jurysitzungen

Die nächste Jurysitzung findet am 16. Oktober 2020 im Campus An Der Dällt in Schüttringen statt.

Schüttringen, 17.12.2020

Jurypräsidentin



Diane DUPONT

Jurysekretär



Christian ZANTER

Ergebnisprotokoll Nr. 01

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 1 - Jurysitzung

15.10.2020

Wer bis wann?

Jurymitglied



Jean-Paul JOST

Jurymitglied



Robert HUTMACHER

Jurymitglied



Annemarie NAGEL

Jurymitglied



Serge EICHER

Jurymitglied



Claude MARSON

Jurymitglied



Marc LENERT

Jurymitglied



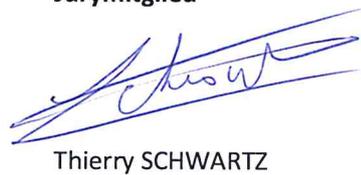
Cynthia SCHNEIDER

Jurymitglied



Claude SCHUMAN

Jurymitglied



Thierry SCHWARTZ

Jurymitglied



Stéphanie SMIT

Jurymitglied



Thomas WECKERLE

Jurymitglied



Henning NIEBOER

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Jurypräsidentin	Diane Dupont (DDU)*		Ort
Jurymitglieder		Teilnehmer	Campus An Der Dällt
Bürgermeister	Jean-Paul Jost (JPJ)	Herr Jost	185, Rue Principale,
CSV (Gemeinderat)	Robert Hutmacher	Herr Hutmacher	L-5366 Schuttrange
Déi Gréng (Gemeinderat)	Annemarie Nagel	Frau Nagel	Dauer
DP (Gemeinderat)	Serge Eicher	Herr Eicher	8:30-17:00 Uhr
LSAP (Gemeinderat)	Claude Marson	Herr Marson	Verfasser
Bauausschuss (CBDC)	Marc Lenert	Herr Lenert	Christian Zanter
Wohnungsbauministerium	Diane Dupont	Frau Dupont*	christian.zanter@dreso.com
Umweltministerium	Cynthia Schneider	Frau Schneider	+ 352 26 12 05-5554
Innenministerium	Claude Schuman	Herr Schuman	
Straßenbauverwaltung	Thierry Schwartz	Herr Schwartz	
Wasserwirtschaftsamt	Stéphanie Smit	Frau Smit	
OAI (Architektenkammer)	Thomas Weckerle	Herr Weckerle	
Zilmplän (PAG-Büro)	Henning Nieboer	Herr Nieboer	
Sekretär			
Drees & Sommer (D&S)	Christian Zanter (CZA)	Herr Zanter*	
Pré-Jury			
Administration Communale de Schuttrange (ACS)	Tania Velez Daniel Paciotti	Frau Velez Herr Paciotti	
Drees & Sommer (D&S)	Michael Agostini	Herr Agostini	
pact	Judith Boquoi	Frau Boquoi	
Schroeder & Associés (S&A)	Max Backes	Herr Backes	
*wurde während der Sitzung am 15. Oktober 2020 von der Jury ernannt		Anhang	
		– A1_Aufhebung_der_Anonymität_&_Konformitätsprüfung_für_Phase_II	
Der Versand erfolgt ausschließlich per E-Mail.			Wer bis wann?

1 Ortsbesichtigung

DDU schlägt vor dem Beginn der Jurysitzung die Durchführung einer Ortsbesichtigung des Planungsgebietes für den neuen Dorfkern in Schüttringen vor.

Die Jury stimmt der Durchführung einer Ortsbesichtigung zu. (siehe Impressionen der Ortsbesichtigung in Abb. 1 bis Abb. 4)

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?



Abbildung 1: Ortsbesichtigung - Foto 1



Abbildung 2: Ortsbesichtigung - Foto 2



Abbildung 3: Ortsbesichtigung - Foto 3



Abbildung 4: Ortsbesichtigung - Foto 4

2 Grundsatzentscheidung

Die Jury trifft folgende Grundsatzentscheidungen im Hinblick auf die Betrachtung der verbleibenden Entwürfe:

- Belebende Funktionen wie das Kulturhaus, Versammlungsräume, Wochenmarkt, das Centre Médical oder Geschäftsflächen sollen unmittelbar am oder um den Dorf- bzw. Kirchenvorplatz angesiedelt werden.
- Wohnraum soll vorüberwiegend im Westen des Planungsgebietes angesiedelt werden.
- Die Flächen im Norden des Planungsgebietes, die auch heute als vorübergehender Parkplatz genutzt werden, eignen sich auch für einen künftigen Parkplatz.
- Kurzzeitparken soll sowohl für die Geschäfte und Restaurants als auch für das Centre Médical beim Gemeinde- bzw. Kirchenvorplatz möglich sein.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

3 Zweite Runde: Anmerkungen der Jury

3.1 874643 – Von Verstreut zu Kollektiv

CZA fasst die Stärken- und Schwächenanalyse der Jury vom ersten Sitzungstag zusammen. (siehe Ergebnisprotokoll der Jurysitzung am 15. Oktober 2020)

In diesem Zusammenhang und nach erneuter Auseinandersetzung mit diesem Entwurf, merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen an:

Stärken:

- Die Kleinteiligkeit der Bebauung verleiht dem Dorfkern einen Dorfcharakter, der zur Gemeinde Schüttringen passt.
- Die belebenden Funktionen wie das Centre Médical und kleine Geschäfte sind auf zentral auf dem Kirchen- und Gemeindevorplatz angesiedelt.
- Der Dorfplatz ist autofrei.
- Die Parkplätze sind nicht ausschließlich in Tiefgaragen vorgesehen.
- 25 Wohneinheiten werden geschaffen
- Die Nutzungen können flexibel zwischen den Gebäuden alterniert werden. Demnach bliebe der Entwurf für künftige Phasen weiterbearbeitbar.

Schwächen:

- Das Kulturhaus liegt im Norden des Planungsgebietes versteckt und kann nicht vom Fußgänger bzw. vom Autofahrer entlang des CRs wahrgenommen werden. Außerdem verliert der Dorfplatz mit dem Kulturhaus eine potenziell belebende Funktion.
- Die Schaffung vieler kleiner Plätze kann dazu führen, dass die belebenden Funktionen auseinandergerissen werden. Demnach könnten diese Plätze nicht ausreichend belebt werden.
- Durch die Bebauung am Gemeindevorplatz, verliert der Betrachter entlang des CR die Sichtbeziehung zu Gemeindeverwaltung.
- Das Centre Médical erlangt, durch seine zentrale Anordnung vor der Gemeindeverwaltung, zu viel Importanz.
- Die südliche Grenze des Planungsgebietes wurde nicht eingehalten.

3.2 938562 – Schütter Mëtt

CZA fasst die Stärken- und Schwächenanalyse der Jury vom ersten Sitzungstag zusammen. (siehe Ergebnisprotokoll der Jurysitzung am 15. Oktober 2020)

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

In diesem Zusammenhang und nach erneuter Auseinandersetzung mit diesem Entwurf, merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen an:

Stärken:

- Durchgängige Begrünung entlang der Eisenbahnstrecke im Osten des Planungsgebietes.
- Erhalt des Standorts sowie des Gebäudes vom Club des Jeunes.
- Mit 41 Wohneinheiten sieht dieser Entwurf die Integration von sehr viel Wohnraum vor.
- Das Kulturhaus ist vom CR aus ersichtlich.
- Die Nutzungen können flexibel zwischen den Gebäuden alterniert werden. Demnach bliebe der Entwurf für künftige Phasen weiterbearbeitbar.
- Kurzzeitparken kann sowohl für die Geschäfte und Restaurants als auch für das Centre Médical beim Gemeinde- bzw. Kirchenvorplatz in dieses Konzept integriert werden.
- Die Topografie wurde bei diesem Entwurf detailliert betrachtet.

Schwächen:

- Die Zufahrt zur Tiefgarage auf Ebene der Straße (höchster Punkt) bis unter der Gemeindevorplatz ist in der vorgeschlagenen Form nicht umsetzbar.
- Die Treppe in Verbindung mit dem Gemeindevorplatz schafft eine zusätzliche Trennwirkung, die nicht im Interesse eines belebten Platzes steht. Es entsteht ein „Loch“.
- Sowohl die Sichtbeziehung vom CR zur Gemeindeverwaltung als auch die zur Kirche werden durch die Neubauten teilweise verdeckt.
- Neben dem Kulturhaus wurden keine weiteren belebende Funktionen wie das Centre Médical oder Geschäfte am Dorfplatz vorgesehen. Der Dorfkern riskiert demnach unzureichend belebt zu sein.
- Es wurde keine Verbindung zwischen dem östlichen und dem westlichen Gebiet über den CR integriert.
- Der Dorfplatz ist nicht autofrei.

3.3 126934 – Neit Häerz vu Schëtter – Revitaliséierung vum Duerfkär zu enger pulséierender Mëtt vum Duerf

CZA fasst die Stärken- und Schwächenanalyse der Jury vom ersten Sitzungstag zusammen. (siehe Ergebnisprotokoll der Jurysitzung am 15. Oktober 2020)

In diesem Zusammenhang und nach erneuter Auseinandersetzung mit diesem Entwurf, merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen an:

Stärken:

- Mit 29 Wohneinheiten sieht dieser Entwurf die Integration von viel Wohnraum vor.
- Es wurden wasserdurchlässige/ökologische und oberirdische Parkplätze entlang der Bahntrasse geschaffen.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

- Ein Seniorenheim wurde in das Konzept integriert. Die Einwohner im Seniorenheim könnten dazu beitragen, den Dorfplatz zu beleben.
- Die Nutzungen können flexibel zwischen den Gebäuden alterniert werden. Demnach bliebe der Entwurf für künftige Phasen weiterbearbeitbar. (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)

Schwächen:

- Das Kulturhaus sowie die Erweiterung der Gemeindeverwaltung bilden als 3-stöckiges Gebäude einen überdimensionierten Block hinter dem Bestandsgebäude der Gemeindeverwaltung.
- Die belebenden Funktionen sind außerhalb des Dorfplatzes und über das Planungsgebiet verteilt. Der zentrale Platz kann somit nicht belebt werden.
- Die Größe des Platzes steht in keiner Relation zu den umliegenden Gebäuden, ist nicht eingegrenzt und schwierig zu beleben.
- Die Anordnung der Pfadfinder und des Club des Jeunes im östlichen Wohngebiet ist durch die Verursachung von Lärm bei Veranstaltungen und Festen ungünstig.
- Es fehlt eine Raumkante entlang des CRs, die verkehrsberuhigend wirkt.

3.4 187300 – Natürliches Gleichgewicht

CZA fasst die Stärken- und Schwächenanalyse der Jury vom ersten Sitzungstag zusammen. (siehe Ergebnisprotokoll der Jurysitzung am 15. Oktober 2020)

In diesem Zusammenhang und nach erneuter Auseinandersetzung mit diesem Entwurf, merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen an:

Stärken:

- Mit 36 Wohneinheiten sieht dieser Entwurf die Integration von sehr viel Wohnraum vor.
- Die Natur ist bei diesem Entwurf im Mittelpunkt.
- Die belebenden Funktionen Kulturhaus und Centre Médical wurden am Dorfplatz angeordnet.
- Die Parkplätze entlang der Eisenbahnstrecken sind überdacht und begrünt. Dieses Bauwerk dient demnach sowohl als Grünstreifen, Fußgängerweg, Parkplatz und als Lärmschutzwand. Sollte bei der Umsetzung dieses Bauwerk nicht möglich sein (z.B. durch einen Einwand der CFL), bietet der Entwurf ausreichende Flexibilität, um einen Parkplatz im Norden des Planungsgebietes anzusiedeln.
- Die Integration einer Verbindungsbrücke vom Bestandsgebäude zur Erweiterung der Gemeindeverwaltung verbindet beide Gebäude miteinander, ohne die Wegführung vom südlichen Teil des Planungsgebietes zum Dorfplatz zu gefährden.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

Schwächen:

- Das Zentrum ist nicht autofrei. Außerdem ist eine zu hohe Anzahl an Zufahrten zu den Parkplätzen vorhanden.
- Die Sichtbeziehung vom CR zur Gemeindeverwaltung ist nicht mehr vorhanden.
- Die Gebäude (Kulturhaus und Centre Médical) auf dem Gemeindevorplatz engen diesen zu sehr ein.
- Der Eingang zur Tiefgarage wird durch die Topografie des Geländes nur durch eine aufwändige Erschließung (hoher Flächenbedarf) möglich sein.
- Die Schnittstelle zwischen dem Wohngebiet im Westen des CRs und dem Dorfplatz, östlich neben dem CR, wurde nicht gut gelöst. Dies vor allem, bedingt durch die angrenzende Tiefgarage, an dieser Stelle für Abbiegerverkehr unmittelbar am Fußgängerübergang sorgt.
- Die Anordnung der Wohngebäude im Westen ist nicht attraktiv.

3.5 378251 – „Neien Duerfkär“ Schëtter

CZA fasst die Stärken- und Schwächenanalyse der Jury vom ersten Sitzungstag zusammen. (siehe Ergebnisprotokoll der Jurysitzung am 15. Oktober 2020)

In diesem Zusammenhang und nach erneuter Auseinandersetzung mit diesem Entwurf, merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen an:

Stärken:

- Hervorragendes Verkehrskonzept, u.a. durch die Anordnung des Kulturhauses entlang des CR. Dieses markante Gebäude trägt zur Verkehrsberuhigung des CR bei und ermöglicht so einen gut funktionierenden Übergang vom Dorfplatz zum westlichen Wohngebiet. Darüber hinaus ist der Dorfkern autofrei und das Parkhaus wurde an der unattraktivsten Stelle angeordnet. Des Weiteren wurden öffentliche Stellplätze (Kurzzeitparken) für das Café und den Friedhof ausgewiesen.
- Die freie Bebauung des Kulturhauses schafft einen Blickfang auf die Gemeinde. Sowohl die Geometrie als auch die Positionierung des Kulturhauses wurde gut gewählt. Hierbei ist auch zu erwähnen, dass das Kulturhaus vom CR aus nur eingeschossig ist.
- Die Nutzungen können flexibel zwischen den Gebäuden alterniert werden. Demnach bliebe der Entwurf für künftige Phasen weiterbearbeitbar.
- Sowohl das Parkhaus als auch das Pfadfindergebäude bilden einen teilweisen Schallschutz entlang der Bahngleise.

Schwächen:

- Die Baumallee am CR unterstreicht die Linearität dieser Straße.
- Ungünstige Anordnung des Club des Jeunes am derzeitigen Empfangsgebäude der Gemeindeverwaltung.
- Der Erweiterung der Gemeindeverwaltung sowie das anliegende Parkhaus (Belvedere) riskiert ein massives Bauwerk zu bilden.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

- Der Bau des Kulturhauses in dieser Form verursacht hohe Kosten.
- Die Feuerwehrfahrt zum Pfadfinderhaus ist nicht gegeben.

3.6 191020 – Neien Duerfkär Schëtter

CZA fasst die Stärken- und Schwächenanalyse der Jury vom ersten Sitzungstag zusammen. (siehe Ergebnisprotokoll der Jurysitzung am 15. Oktober 2020)

In diesem Zusammenhang und nach erneuter Auseinandersetzung mit diesem Entwurf, merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen an:

Stärken:

- Der Entwurf geht über die Planungsaufgabe hinaus und sieht bereits eine offene Retention innerhalb des Planungsgebietes vor.
- Mit 24 Wohneinheiten sieht dieser Entwurf die Integration von viel Wohnraum vor. Außerdem wurde der Wohnraum gut gestaltet.
- Die Anordnungen des Kulturhauses und des Centre Médical als Versprung zum CR wirken verkehrsberuhigend. Demnach ermöglichen sie einen guten Fußgängerübergang vom Dorfplatz zum westlichen Wohngebiet.

Schwächen:

- Unschlüssiges Mobilitätskonzept und das Zentrum ist nicht autofrei.
- Überdimensionierter Campus sowie ungünstige Anordnung der Pfadfinder im Norden des Planungsgebietes.
- Der Entwurf bietet eine unzureichende Flexibilität bei der Alterierung von Nutzungen in einer weiteren Bearbeitungsphase.
- Das verlängerte Kulturhaus erdrückt das benachbarte Gemeindeverwaltungsgebäude.
- Der Erweiterungsbau der Gemeindeverwaltung hinter dem bestehenden Verwaltungsgebäude riskiert ein zu massives Gebäude zu bilden.
- Durch das Vorsehen von überwiegend Satteldächern kann nur ein Gebäude als Retentionsdachfläche genutzt werden. Außerdem erlaubt deren Ausrichtung nur einem geringen Anteil die Nutzung von Photovoltaik oder Solarthermie.
- Das Centre Médical liegt auf der westlichen Seite des CR und ist somit vom Gemeinde- und Kirchenvorplatz aus schwer zu Fuß zu erreichen.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

3.7 536720 – Liewen zu Schëtter

CZA fasst die Stärken- und Schwächenanalyse der Jury vom ersten Sitzungstag zusammen. (siehe Ergebnisprotokoll der Jurysitzung am 15. Oktober 2020)

In diesem Zusammenhang und nach erneuter Auseinandersetzung mit diesem Entwurf, merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen an:

Stärken:

- Die Verbindung zwischen dem westlichen Wohngebiet über den CR zum Dorfplatz wurde gut gelöst.
- Es werden mit dem Gemeinde- und Kirchenvorplatz zwar große Räume geschaffen, diese wurden jedoch gut durch die umliegenden Gebäude eingerahmt bzw. wurden diese gut mit Mobiliar und Begrünung eingerichtet.
- Das Lokal des Club des Jeunes und das Pfadfinderhaus bleiben benachbart. Des Weiteren bleiben diese am gleichen Standort.
- Das bestehende Café wurde gut in das Konzept integriert. Es wurden sowohl naheliegende Kurzzeitparkplätze angeordnet als auch eine Terrasse auf dem Kirchenvorplatz vorgesehen.
- Unterschiedliche Wohntypologien wurden vorgesehen.

Schwächen:

- Der Platz, der sich von der Kirche aus bis zum CR ausdehnt, liegt in einer zu steilen Hanglage und wird demnach nur begrenzt für Nutzungen wie Märkte oder kleine Dorffeste nutzbar sein, als einziger Dorfplatz in diesem Entwurf problematisch.
- Die Schnittstelle zwischen dem Wohngebiet im Westen des CR und dem Dorfplatz, östlich neben dem CR, wurde nicht gut gelöst. Dies vor allem durch die angrenzende Tiefgarage, die an dieser Stelle für Abbiegerverkehr unmittelbar am Fußgängerübergang sorgt.
- Das Centre Médical, als belebende Funktion für den Dorfplatz, liegt weit entfernt auf der gegenüberliegenden Straßenseite des CR.
- Der soziale Wohnungsbau konzentriert sich im Norden des Planungsgebietes und liegt entlang der Bahnstrecke.
- Die Parkplätze wurden zu sehr zentralisiert und an die unterschiedlichen Nutzungen angebracht. Dies fördert die Fußgängerbewegungen rund um den Dorfplatz nicht.
- Das Kulturhaus auf dem Gemeindevorplatz wirkt massiv.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

3.8 337393 – Neien Duerfkär Schëtter – Den Treffpunkt vun der Zukunft

CZA fasst die Stärken- und Schwächenanalyse der Jury vom ersten Sitzungstag zusammen. (siehe Ergebnisprotokoll der Jurysitzung am 15. Oktober 2020)

In diesem Zusammenhang und nach erneuter Auseinandersetzung mit diesem Entwurf, merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen an:

Stärken:

- Der Gemeinde- und Kirchenvorplatz ist autofrei.
- Verbindung zwischen beiden Seiten des CR sehr gut gelöst.
- Aufteilung der Plätze bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Topografie.
- Die Integration von vielen kleineren Plätze, die unterschiedlich und auf mehreren Ebenen gleichzeitig durch z.B. einen Markt belegt werden können, stellen einen der Mehrwerte dieses Entwurfs dar.
- Die Verbindung des Grünstreifens sowie des Fußgängerwegs von Süden, über den Vorplatz der Kirche und der Gemeindeverwaltung nach Norden, ist gut gelöst.
- Die vorgesehene Phasierung kann bei diesem Entwurf gut implementiert werden.
- Der Entwurf bietet ausreichende Flexibilität, um die Nutzungen in einer weiteren Phase, der *consultation rémunérée*, angepasst zu werden.
- Ästhetisch sehr ausgereiftes Projekt. Vielleicht auch zu sehr: „form follows funktion!“

Schwächen:

- Aufwendige und überdimensionierte Bauform des Kulturhauses (vorgesehen sind 1.700 m² BGF, wobei nur 1.370 m² mit Erweiterungsmöglichkeiten vorgegeben wurden).
- Das Kulturhaus liegt im Wohngebiet. Dies kann zu Lärmbelästigung bzw. Verkehr innerhalb des umliegenden Wohngebiets führen.
- Umweg für Rollstuhlfahrer, um von einer zur nächsten Ebene zu gelangen
- Durch den erhöhten Durchgangsverkehr riskiert der *shared space* zwischen dem Kulturhaus und dem Pavillon nicht zu funktionieren. Hierbei stellt sich vor allem die Frage der Sicherheit für u.a. Kinder, die auf dem Vorplatz des Kulturhauses spielen.
- Sollte der Pavillon nicht ausgelastet sein, könnte dieser Platz über eine längere Zeit und zu bestimmten Uhrzeiten unbelebt sein.
- Die belebenden Funktionen (Centre Médical, Kulturhaus, Geschäfte, usw.) liegen nicht ausreichend zentralisiert.
- Unzureichende Wohnungen.
- Ästhetisch sehr ausgereiftes Projekt. Vielleicht auch zu sehr: „form follows funktion!“

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

3.9 391370

CZA fasst die Stärken- und Schwächenanalyse der Jury vom ersten Sitzungstag zusammen. (siehe Ergebnisprotokoll der Jurysitzung am 15. Oktober 2020)

In diesem Zusammenhang und nach erneuter Auseinandersetzung mit diesem Entwurf, merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen an:

Stärken:

- Der Entwurf bietet ausreichende Flexibilität, um die Nutzungen in einer weiteren Phase, der *consultation rémunérée*, angepasst zu werden. (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)
- Die Schaffung enger Räume führt zu vermehrten Begegnungen. (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)
- Gute und zentrale Anordnung der belebenden Funktionalitäten.
- Sichtbeziehung vom CR aus zur Kirche bleibt erhalten.
- Die Bauformen sind provokativ, bringen aber eine gute Mischung im Bestand. (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)

Schwächen:

- Ansiedlung des Kulturhauses zu nahe an den Gleisen
- Die Form der Gebäude passt nicht zum kulturellen architektonischen Erbe der Gemeinde Schüttringen. (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)
- Durch das Entstehen einer gemeinsamen unterirdischen Tiefgarage im westlichen Wohngebiet und unter dem Kulturhaus verringern sich die menschlichen Aktivitäten im oberirdischen öffentlichen Raum.
- Der Dorfplatz riskiert unzureichend belebt zu werden. (Unterschiedliche Meinungen innerhalb der Jury)
- Das Pfadfindergebäude ist zu klein.
- Die Fußgängerbrücke scheint ins Niemandsland zu verlaufen. Außerdem handelt es sich hierbei um eine Natura 2000 Zone. Demnach wären zusätzliche umwelttechnische Untersuchungen zur Bestimmung der Machbarkeit dieses Bauwerks notwendig.

3.10 736540 – Kultur + Schütter

CZA fasst die Stärken- und Schwächenanalyse der Jury vom ersten Sitzungstag zusammen. (siehe Ergebnisprotokoll der Jurysitzung am 15. Oktober 2020)

In diesem Zusammenhang und nach erneuter Auseinandersetzung mit diesem Entwurf, merkt die Jury folgende Stärken und Schwächen an:

Stärken:

- Die vorgesehen Phasierung kann bei diesem Entwurf gut implementiert werden.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

- Die Integration einer Crèche eignet sich gut als Bindeglied zwischen dem Kulturhaus und der Maison Médicale. Die belebenden Funktionen liegen nahe aneinander.
- Die Sichtbeziehung zur Kirche bleibt erhalten.

Schwächen:

- Das Kulturhaus und das Rathaus versuchen ein Paar zu bilden. Die Positionierung des Kulturhauses scheint jedoch nicht an der richtigen Stelle (räumliche Ausrichtung) angeordnet zu sein.
- Die Anordnung der Treppen auf dem Kirchenvorplatz funktioniert planerisch nicht.
- Der Eingang zur Tiefgarage wird durch die Topografie des Geländes nur durch eine aufwändige Erschließung (hoher Flächenbedarf) möglich sein.

4 Erste Ausschlussrunde (erfordert einstimmige Entscheidung)

Die Jury entscheidet einstimmig, dass folgender Entwürfe ausgeschlossen werden:

- 191020
- 736540

Diese Entwürfe wurden auf Basis der unter Punkt 3 aufgelisteten Schwächen ausgeschlossen.

Demnach werden folgende 8 Beiträge für die weitere Betrachtung zugelassen:

- 874643 (3x für den Ausschluss, 3x Enthaltungen, 7x gegen den Ausschluss)
- 938562 (7x für den Ausschluss, 4x Enthaltungen, 2x gegen den Ausschluss)
- 126934 (11x für den Ausschluss, 0x Enthaltungen, 2x gegen den Ausschluss)
- 187300 (3x für den Ausschluss, 3x Enthaltungen, 7x gegen den Ausschluss)
- 378251 (0x für den Ausschluss, 0x Enthaltungen, 13x gegen den Ausschluss)
- 536720 (2x für den Ausschluss, 5x Enthaltungen, 6x gegen den Ausschluss)
- 337393 (1x für den Ausschluss, 2x Enthaltungen, 10x gegen den Ausschluss)
- 391370 (3x für den Ausschluss, 0x Enthaltungen, 10x gegen den Ausschluss)

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

5 Zweite Abstimmungsrunde (Mehrheit entscheidet)

Auf Grund des bereits in der vorherigen Abstimmungsrunde vorliegenden Konsens für den Entwurf **378251**, wird einstimmig entschieden, diesen Entwurf zur nächsten Wettbewerbsphase, der sogenannten *consultation rémunérée*, zuzulassen.

Dieser Entwurf wurde auf Basis der unter Punkt 3 aufgelisteten Stärken ausgewählt.

Auf Grund der bereits mehrheitlichen Stimmen in der vorherigen Abstimmungsrunde für den Ausschluss der Entwürfe 126934 und 938562, entscheidet die Jury mehrheitlich, die folgenden Entwürfe auszuschließen:

- 126934 (11x für den Ausschluss, 0x Enthaltungen, 2x gegen den Ausschluss)
- 938562 (11x für den Ausschluss, 0x Enthaltungen, 2x gegen den Ausschluss)

Diese Entwürfe wurden auf Basis der unter Punkt 3 aufgelisteten Schwächen ausgeschlossen.

Demnach wurden folgende 5 Beiträge für die weitere Betrachtung zugelassen:

- 874643 – 536720 – 391370
- 187300 – 337393

6 Dritte Abstimmungsrunde

CZA wiederholt die unter Punkt 3 aufgelisteten Stärken- und Schwächenanalyse folgender Entwürfe:

- 874643 – 536720 – 391370
- 187300 – 337393

In diesem Zusammenhang entscheidet die Jury, neben dem Entwurf 378251, folgende Beiträge zur nächsten Wettbewerbsphase, der sogenannten *consultation rémunérée*, zuzulassen:

- **337393** (11x Stimmen dafür, 0x Enthaltungen, 2x Stimmen dagegen)
- **536720** (10x Stimmen dafür, 0x Enthaltungen, 3x Stimmen dagegen)

Hierbei ist anzumerken, dass die bereits unter Punkt 3 aufgelisteten Stärken die Entscheidung der Jury maßgeblich und mehrheitlich überzeugt haben.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

7 Festlegung der Platzierungen 4 und 5

Die Jury entscheidet sich, dass zur Bestimmung der Platzierungen 4 und 5 ein Stechen zwischen folgenden 3 Entwürfen durchgeführt werden soll:

- 874643 (8 Jurymitglieder bevorzugten diesen Entwurf)
- 187300 (6 Jurymitglieder bevorzugten diesen Entwurf)
- 391370 (8 Jurymitglieder bevorzugten diesen Entwurf)

Demnach entschied die Jury einstimmig, den Entwurf 187300 auszuschließen.

Da die Entwürfe 874643 und 391370 einen Gleichstand beim Stechen erzielt haben, wird erneut und in Form eines Stechens über beide Entwürfe abgestimmt:

- 874643 (7 Jurymitglieder bevorzugten diesen Entwurf)
- 391370 (6 Jurymitglieder bevorzugten diesen Entwurf)

Demnach entschied die Jury einstimmig folgende Platzierungen zu vergeben:

- **Platz 4** wird dem Entwurf **874643** zugewiesen
- **Platz 5** wird dem Entwurf **391370** zugewiesen

Hierbei ist anzumerken, dass die bereits unter Punkt 3 aufgelisteten Stärken und Schwächen die Entscheidung der Jury maßgeblich und mehrheitlich für die hier getroffenen Entscheidungen beeinflusst haben.

8 Zusammenfassende Entscheidungen der Jury

DDU fasst zusammen, dass folgende Beiträge für die nächste Wettbewerbsphase, die sogenannte **consultation rémunérée**, zugelassen wurden:

- **378251**
- **337393**
- **536720**

Des Weiteren fasst DDU zusammen, dass die **Platzierungen 4 und 5** wie folgt von der Jury vergeben wurden:

4. **874643**
5. **391370**

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

9 Empfehlungen der Jury für die weiteren Ausarbeitungen

9.1 Generelle Empfehlungen

Die Jury schlägt folgende generelle Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung während der *consultation rémunérée* vor:

- Durchführung von detaillierten Nachweisen der geforderten Nutzflächen für vor allem die Gemeindeverwaltung, das Centre Médical, die Leichenkammer sowie für das Kulturhaus. Hierbei ist zu erwähnen, dass für das Kulturhaus, die Integration des Raumprogramms nachgewiesen werden soll.
- Eine detaillierte Überprüfung, ob die im Lastenheft vorgegebene phasenweise Umsetzung des neuen Dorfkerns umgesetzt werden kann.
- Überprüfung der Anordnung der Funktionen zur Sicherstellung, dass der Dorfplatz belebt wird.
- Analyse der verschiedenen Wohntypologien (Mehrgenerationswohnungen, sozialer Wohnungsbau, usw.)

9.2 Empfehlungen für den Entwurf 378251

Die Jury schlägt folgende Empfehlungen für den Entwurf 378251 zur weiteren Bearbeitung während der *consultation rémunérée* vor:

- Integration einer zweispurigen Fahrbahn für die Zuwegung zum Parkhaus
- Überprüfung der Ausrichtung des Kulturhauses sowie dessen Programmierung zur Erhöhung der Dorfplatzbelebung.
- Überprüfung einer eventuellen Überdachung für das „Belvedere“
- Überprüfung der Gestaltung sowohl als auch der Erweiterung der kommunalen Gemeindeverwaltung und des Parkhauses zur Vermeidung einer zu „massiv“ wirkenden Bebauung
- Verlegung des Club des Jeunes in den südlichen Teil (bei den Pfadfindern) des Planungsgebietes
- Überprüfung des Standortes für das Centre Médical im Hinblick auf eine Konzentration der belebenden Funktionen am bzw. um den Dorfplatz, ggfs. Integration des Centre Médical in das zurzeit als Empfangsgebäude für die Gemeindeverwaltung fungierende Gebäude
- Überprüfung der „Baumallee“ entlang des CR, da die Anordnung von Bäumen entlang des CR die Linearität dieser Straße unterstreicht
- Integration von Stellplätzen für Personen mit einer Behinderung

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

9.3 Empfehlungen für den Entwurf 337393

Die Jury schlägt folgende Empfehlungen für den Entwurf 337393 zur weiteren Bearbeitung während der *consultation rémunérée* vor:

- Integration von zusätzlichem Wohnraum bzw. zusätzlichen Wohneinheiten anstatt eines Sportplatzes bzw. eines Bouleplatz im westlichen Teil des Planungsgebietes
- Überprüfung des Standortes für das Centre Médical im Hinblick auf eine Konzentration der belebenden Funktionen am bzw. um den Dorfplatz, ggfs. Integration des Centre Médical in das zurzeit als Empfangsgebäude für die Gemeindeverwaltung fungierende Gebäude
- Überprüfung, ob der „Shared Space“ sowie der Vorplatz des Kulturhauses inkl. der vorgesehenen Terrasse bei dem derzeitigen und künftig zu erwartenden Verkehrsaufkommen machbar ist
- Verkleinerung des Volumens des Kulturhauses im Einklang mit dem Raumprogramm sowie denen im Lastenheft geforderten potenziellen Erweiterungsflächen
- Integration einer Bushaltestelle an der Ostseite des CR
- Angaben zur Parkdauer
- Überprüfung der Wegführung für Menschen mit einer Behinderung. Vor allem, ob der Weg vom Pavillon bis hin zum Gemeindevorplatz reduziert werden kann.
- Überprüfung der Wegebeziehung zwischen dem Kulturhaus und der Kirche über den oberen Platz.
- Überprüfung, ob der Pavillon auch für Versammlungen für u.a. das Schütter Treff genutzt werden kann.

9.4 Empfehlungen für den Entwurf 536720

Die Jury schlägt folgende Empfehlungen für den Entwurf 536720 zur weiteren Bearbeitung während der *consultation rémunérée* vor:

- Überprüfung der Zuwegung zur Tiefgarage unterhalb des Kulturhauses
- Anpassung der Topografie bzw. Reduzierung der Neigung des Kirchengvorplatzes im Hinblick auf die Durchführung von Märkten, Weihnachtsmärkten, usw.
- Anpassung der Höhe des Kulturhauses im Hinblick auf eine reduzierte und eingeschossige Wahrnehmbarkeit auf Straßenebene
- Überprüfung der Ansiedlung von ausschließlich sozialem Wohnungsbau im Norden und entlang der Bahntrasse
- Überprüfung des Stellplatzkonzeptes, vor allem der Anordnung der Tiefgaragen, im Hinblick auf die Förderung von oberirdischen Bewegungen zur Belebung des Dorfplatzes
- Überprüfung des Standorts für die Fahrradräumlichkeiten der Gemeinde, diese wurden zu nahe an der Eisenbahn vorgesehen.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

- Überprüfung, ob eine durchgängige Wegeföhrung für Fußgänger durch das gesamte Planungsgebiet gewährleistet werden kann.
- Überprüfung, ob die Anzahl an Stellplätzen ausreichend ist.
- Überprüfung der Baukörper an der westlichen Seite des CRs. Diese sollen einen markanteren Straßenraum zum Zentrum verdeutlichen und den freistehenden Giebel am Fußweg mit einbeziehen.

9.5 Empfehlungen für den Entwurf 874643

Die Jury schlägt folgende Empfehlungen für den Entwurf 874643 zur weiteren Bearbeitung während der *consultation rémunérée* vor:

- Anpassung des Entwurfs im Hinblick auf die Einhaltung der Gebietsgrenzen
- Überprüfung der Ansiedlung des Kulturhauses im Norden des Planungsgebietes. Dies im Hinblick auf die Konzentration der belebenden Funktionen am bzw. um den Dorfplatz.
- Überprüfung der Anzahl an Plätzen. Dies im Hinblick auf die Fragestellung, ob diese ausreichend belebt werden können.
- Überarbeitung des Stellplatzkonzeptes sowie der Integration von u.a. Angaben zur Parkdauer
- Überprüfung des Konzeptes im Hinblick auf die Barrierefreiheit. Diese ist derzeit nicht gewährleistet.

Die o.a. Empfehlungen wurde im Hinblick auf eine eventuelle Nicht-Konformität der formellen Kriterien der für die *consultation rémunérée* zugelassenen Beiträge 378251, 337393 und 536720 formuliert. Sollte einer der Wettbewerbsteilnehmer, die diese Beiträge erstellt haben, sich als nicht konform zu den Anforderungen des Lastenheftes herausstellen, würde der Wettbewerbsteilnehmer mit dem Entwurf 874643 als erstes nachrücken.

9.6 Empfehlungen für den Entwurf 391370

Die Jury schlägt folgende Empfehlungen für den Entwurf 391370 zur weiteren Bearbeitung während der *consultation rémunérée* vor:

- Änderungen des vorgesehen Tempolimit von 7 km/h auf dem CR. Diese Art von Tempobegrenzung ist nicht zulässig in Luxemburg.
- Überprüfung des Konzeptes im Hinblick auf die Barrierefreiheit. Diese ist derzeit nicht gewährleistet.
- Überprüfung der Bauformen für Wohnungsbau im Hinblick auf eine spätere architektonische Planung, die rechte Winkel zur Möblierung der Wohnungen vorsehen kann.
- Überarbeitung der Geometrie und Volumina im Hinblick einer kohärenten und harmonischen Integration in das Dorfgefüge von Schüttringen.
- Integration des Kulturhauses in das Gebäude vor der Gemeindeverwaltung und nicht entlang der Eisenbahnstrecke.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

- Entfernen des Hotels aus dem Entwurf. Ein Hotel würde für zu viel Betrieb bzw. Verkehr im Dorfkern sorgen.
- Überprüfung des Eingangs zur Tiefgarage. Der Eingang am CR und am Kirchenvorplatz würde das Auto wieder ins Zentrum des Dorfplatzes bringen. Dies gilt es zu vermeiden.
- Überprüfung der Machbarkeit einer Fußgängerverbindung über die Eisenbahntrasse hin zur Natura 2000 Zone.
- Überprüfung des Stellplatzkonzeptes sowie der Anordnung der Tiefgaragen.

Die o.a. Empfehlungen wurde im Hinblick auf eine eventuelle Nicht-Konformität der formellen Kriterien der für die *consultation rémunérée* zugelassenen Beiträge 378251, 337393 und 536720 formuliert. Sollten zwei der Wettbewerbsteilnehmer, die diese Beiträge erstellt haben, bzw. der Nachrücker mit der Entwurfsnummer 874643 sich als nicht konform zu den Anforderungen des Lastenheftes herausstellen, würde der Wettbewerbsteilnehmer mit dem Entwurf 391370 nachrücken.

10 Aufhebung der Anonymität sowie die formelle Konformitätsprüfung

Die Aufhebung der Anonymität sowie die formelle Konformitätsprüfung der Wettbewerbsteilnehmer, die für die nächste Wettbewerbsphase von der Jury ausgewählt wurden, befindet sich im Anhang A1.

11 Sonstiges

Generelle Anmerkung: Die o.a. Kapitelnummern spiegeln den chronologischen und prozeduralen Ablauf der Jurysitzung wider.

12 Nächste Jurysitzungen

Die nächste Jurysitzung findet nach der öffentlichen Ausstellung sowie der Bürgerbefragung statt.

Schüttringen, 17.12.2020

Jurypräsidentin



Diane DUPONT

Juryssekretär



Christian ZANTER

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Tag 2 - Jurysitzung

16.10.2020

Wer bis wann?

Jurymitglied



Jean-Paul JOST

Jurymitglied



Robert HUTMACHER

Jurymitglied



Annemarie NAGEL

Jurymitglied



Serge EICHER

Jurymitglied



Claude MARSON

Jurymitglied



Marc LENERT

Jurymitglied



Cynthia SCHNEIDER

Jurymitglied



Claude SCHUMAN

Jurymitglied



Thierry SCHWARTZ

Jurymitglied



Stéphanie SMIT

Jurymitglied



Thomas WECKERLE

Jurymitglied



Henning NIEBOER

Anhang

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Aufhebung der Anonymität und Konformitätsprüfung

16.10.2020

Jurypräsidentin	Diane Dupont (DDU)*		Ort
Jurymitglieder		Teilnehmer	Campus An Der Dällt
Bürgermeister	Jean-Paul Jost (JPJ)	Herr Jost	185, Rue Principale,
CSV (Gemeinderat)	Robert Hutmacher	Herr Hutmacher	L-5366 Schuttrange
Déi Gréng (Gemeinderat)	Annemarie Nagel	Frau Nagel	Dauer
DP (Gemeinderat)	Serge Eicher	Herr Eicher	17:00-18:00 Uhr
LSAP (Gemeinderat)	Claude Marson	Herr Marson	Verfasser
Bauausschuss (CBDC)	Marc Lenert	Herr Lenert	Christian Zanter
Wohnungsbauministerium	Diane Dupont	Frau Dupont*	christian.zanter@dreso.com
Umweltministerium	Cynthia Schneider	Frau Schneider	+ 352 26 12 05-5554
Innenministerium	Claude Schuman	Herr Schuman	
Straßenbauverwaltung	Thierry Schwartz	Herr Schwartz	
Wasserwirtschaftsamt	Stéphanie Smit	Frau Smit	
OAI (Architektenkammer)	Thomas Weckerle	Herr Weckerle	
Zilmplän (PAG-Büro)	Henning Nieboer	Herr Nieboer	
Sekretär			
Drees & Sommer (D&S)	Christian Zanter (CZA)	Herr Zanter*	
Pré-Jury			
Administration Communale de Schuttrange (ACS)	Tania Velez Daniel Paciotti	Frau Velez Herr Paciotti	
Drees & Sommer (D&S)	Michael Agostini	Herr Agostini	
pact	Judith Boquoi	Frau Boquoi	
Schroeder & Associés (S&A)	Max Backes	Herr Backes	
*wurde während der Sitzung am 15. Oktober 2020 von der Jury ernannt			
Der Versand erfolgt ausschließlich per E-Mail.			Wer bis wann?

1 Aufhebung der Anonymität

Alle von den Wettbewerbsteilnehmern eingereichte Unterlagen werden der Jury zur Verfügung gestellt.

Anhang

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Aufhebung der Anonymität und Konformitätsprüfung

16.10.2020

Wer bis wann?

CZA teilt der Jury die Namen der Wettbewerbsteilnehmer mit:

6-stellige Geheimzahl Wettbewerbsteilnehmer

Vorläufig für die *consultation rémunérée* zurückbehaltenen Beiträge:

- 378251 Association momentanée (ARGE) – kaell architecte, laruade architecte et Ernst & Partner
- 337393 Metaform
- 536720 BALLINIPITT architectes urbanistes

Vorläufig 4. und 5. platzierte Beiträge:

- 4. 874643 MASS lab, Lda
- 5. 391370 ArGe BCFN, vertreten durch Naito, Valérie Madoka (Künstlername)

weitere Beiträge (die Reihenfolge der u.a. Beiträge stellt keine Platzierung dar):

- 090862 Ritzen Architekten
- 747576 RM architectes – Manuel Rocas
- 968676 Gebhard Morscher
- 397724 Hawkins Brown Architects LLP trading as Hawkings\Brown
- 730202 Alleva Enzo Architectes Associés s.à.r.l.
- 662607 Mojdeh Aalâi
- 061189 Association momentanée (ARGE) - Lorena Rius Architecte (architecte principale) + SELF office (Laura Solsona + Eduard Fernàndez)
- 798665 Arbeitsgemeinschaft RKA /De Castro
- 340346 Made Architecture s.à.r.l.
- 938562 Octagon Architekturkollektiv
- 126934 gap_architectes s.à.r.l.
- 187300 Temperaturas Extremas Arquitectos Slp
- 191020 architecture + aménagement s.a.
- 736540 Zeyen + Baumann s.à.r.l.

Anhang

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Aufhebung der Anonymität und Konformitätsprüfung

16.10.2020

Wer bis wann?

2 Konformitätsprüfung

2.1 Formelle Kriterien

CZA wiederholt die im Lastenheft (Punkt 3.4) aufgelisteten formellen Teilnahmebedingungen für diesen städtebaulichen Wettbewerb:

- Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige:
 - natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Stadtplaner befugt sind.
 - natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt befugt sind und die zusätzlich vergleichbare Referenzen im Bereich der Stadtplanung aufweisen können.
 - pluridisziplinäre Teams aus Landschafts- und Verkehrsplanern sind in Zusammenarbeit mit Stadtplanern und Architekten zugelassen. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Stadtplaner und Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach den geltenden Richtlinien gewährleistet ist.
 - juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der/die verantwortliche(n) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllen.
 - Arbeitsgemeinschaften, bei denen mindestens ein Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.
- Zwischen den Bewerbern und der Jury sollen keine Familienverbindung bis zum 3. Grad und keine Abhängigkeiten oder professionellen Verbindungen bestehen.
- Jedes Team muss einen Stadtplaner oder einen Architekt als Rechtsvertreter benennen. Sollte der Rechtsvertreter ein Architekt sein, muss dieser zusätzlich vergleichbare Referenzen in Stadtplanung nachweisen.

Anhang

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Aufhebung der Anonymität und Konformitätsprüfung

16.10.2020

Wer bis wann?

3 Prüfung der formellen Kriterien

3.1 378251 – kaell architecte, laruade architecte und Ernst & Partner (ARGE)

Die Jury prüft folgende, von der Arbeitsgemeinschaft kaell architecte, laruade architecte und Ernst & Partner abgegebenen Unterlagen:

- Bewerbungsformular sowie die beiliegenden Nachweise
- Verfassererklärung
- Bulletin d'expédition

Nach Durchsicht aller Unterlagen bestätigt die Jury, dass alle Angaben und erforderlichen Nachweise von der Arbeitsgemeinschaft kaell architecte, laruade architecte und Ernst & Partner erbracht wurden.

3.2 337393 – Metaform

Die Jury prüft folgende, vom Büro Metaform abgegebenen Unterlagen:

- Bewerbungsformular sowie die beiliegenden Nachweise
- Verfassererklärung
- Bulletin d'expédition

Nach Durchsicht aller Unterlagen bestätigt die Jury, dass alle Angaben und erforderlichen Nachweise vom Büro Metaform erbracht wurden.

3.3 536720 – BALLINIPITT architectes urbanistes

Die Jury prüft folgende, vom Büro BALLINIPITT abgegebenen Unterlagen:

- Bewerbungsformular sowie die beiliegenden Nachweise
- Verfassererklärung
- Bulletin d'expédition

Nach Durchsicht aller Unterlagen bestätigt die Jury, dass alle Angaben und erforderlichen Nachweise vom Büro BALLINIPITT erbracht wurden.

3.4 874643 – MASS lab, Lda

Die Jury prüft folgende, vom Büro MASS lab, Lda abgegebenen Unterlagen:

- Bewerbungsformular sowie die beiliegenden Nachweise
- Verfassererklärung
- Bulletin d'expédition

Nach Durchsicht aller Unterlagen bestätigt die Jury, dass alle Angaben und erforderlichen Nachweise vom Büro MASS lab, Lda erbracht wurden.

Anhang

Städtebaulicher Wettbewerb - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Aufhebung der Anonymität und Konformitätsprüfung

16.10.2020

Wer bis wann?

3.5 391370 – ArGe BCFN

Die Jury prüft folgende, von der Arbeitsgemeinschaft BCFN abgegebenen Unterlagen:

- Bewerbungsformular sowie die beiliegenden Nachweise
- Verfassererklärung
- Bulletin d'expédition

Nach Durchsicht aller Unterlagen bestätigt die Jury, dass alle Angaben und erforderlichen Nachweise von der Arbeitsgemeinschaft BCFN erbracht wurden.

3.6 Bestätigung der zugelassenen Beiträge

Im Anschluss an die Konformitätsprüfung, bestätigt die Jury, dass folgende Wettbewerbsteilnehmer für die nächste Wettbewerbsphase (consultation rénumérée) zugelassen werden:

- 378251 ARGE kaell architecte, Iaruade architecte et Ernst & Partner
- 337393 Metaform
- 536720 BALLINIPITT architectes urbanistes

3.7 Bestätigung der 4. und 5. Platzierten Beiträge

Im Anschluss an die Konformitätsprüfung, bestätigt die Jury, dass folgende Wettbewerbsteilnehmer die Plazierungen 4. und 5. erhalten werden:

- 4. 874643 MASS lab, Lda
- 5. 391370 ArGe BCFN, vertreten durch Naito, Valérie Madoka (Künstlername)

4 Sonstiges

Generelle Anmerkung: Die o.a. Kapitelnummern spiegeln den chronologischen und prozeduralen Ablauf der Jurysitzung wider.

Schüttringen, 17.12.2020

Jurypräsidentin



Diane DUPONT

Jurysekretär



Christian ZANTER

Kriterien gemäß dem Lastenheft

erfüllt/ teilweise erfüllt / nicht erfüllt

Städtebau und funktionale Qualität

<ul style="list-style-type: none"> Die Kirche soll in das Gesamtkonzept integriert werden. 	<p>Integration in das Gesamtkonzept als bauliche Dominante. Beachtung von Sichtbeziehungen. Schaffung eines attraktiven Kirchenvorplatzes.</p>	<p>Grün: Kirche als bauliche Dominante erhalten und in Gesamtkonzept integriert; Sichtbeziehung beachtet, attraktiver Kirchvorplatz Gelb: Kirche als bauliche Dominante erhalten; Sichtbeziehung nicht gewährleistet oder kein attraktiver Kirchvorplatz Rot: Kirche nicht im Gesamtkonzept integriert</p>
<ul style="list-style-type: none"> Die westliche Fassade (bis zur Dachkante) des nördlichen Verwaltungsgebäudes muss erhalten bleiben. Die Nutzung des Gebäudes kann geändert werden. Eine Modernisierung oder die Erweiterung des Gebäudes ist möglich. Das südliche Verwaltungsgebäude muss nicht bestehen bleiben. Möglichkeit der Erweiterung der Bestandsgebäude oder Neubau für Verwaltung soll in Betracht gezogen werden. 	<p>Integration in das Gesamtkonzept. Attraktive Gestaltung des Vorplatzes. Bei Erhalt Gemeindeverwaltung: Überlegungen zur Verbindung der Gebäude und Erweiterungsmöglichkeiten Bei Neubau Gemeindeverwaltung: 2 Erweiterungen in 2 Phasen (2x400m² Nettofläche + Keller; langfristige Erweiterungsoptionen offen lassen). Neue Nutzung der bestehenden Gebäude.</p>	<p>Grün: Erhalt der westlichen Fassade des nördlichen Gebäudes; Möglichkeit der Erweiterung der Bestandsgebäude oder Neubau Gelb: Erhalt der westlichen Fassade des nördlichen Gebäudes; keine Möglichkeit der Erweiterung der Bestandsgebäude oder kein Neubau Rot: Kein Erhalt der westlichen Fassade des nördlichen Gebäudes, kein Vorschlag zur Erweiterung</p>
<ul style="list-style-type: none"> Der Friedhof soll in seiner jetzigen Form und Größe erhalten bleiben und in das Gesamtkonzept integriert werden. Eine Erweiterungsfläche für Urnengräber soll angedacht werden. Die Leichenkammer soll neu geplant werden und kann gegebenenfalls auch an einen anderen Standort versetzt werden, wobei die Nähe zum Friedhof bestehen bleiben soll. 	<p>Integration in das Gesamtkonzept. Attraktive Gestaltung des Friedhofsumfeldes.</p>	<p>Grün: Friedhof in jetziger Form erhalten, Erweiterungsfläche, Neuplanung Leichenkammer Gelb: Friedhof in jetziger Form erhalten, keine Erweiterungsfläche oder keine Neuplanung Leichenkammer Rot: Friedhof nicht in Gesamtkonzept integriert</p>
<ul style="list-style-type: none"> Integration eines Kulturhaus / Gemeinschaftszentrums in das Plangebiet. 	<p>Berücksichtigung des Raumprogramms (s. Anhang) und zusätzlich zukunftsfähige Erweiterungsmöglichkeiten. Wahl des Standortes unter Berücksichtigung der Lärmbelastungen für die angrenzende Bevölkerung Architektonische Aufwertung des Dorfkerns; Regionale Baukultur sichern. Multifunktionales Gebäude - flexibel für die Zukunft. Kulturhaus als Treffpunkt für die ganze Bevölkerung und alle Altersstufen sowie für interkulturellen und intellektuellen Austausch. Förderung von Gemeinschaft, sozialem Zusammenkommen und Integration. Öffentliche Einrichtungen angepasst an den Bedarf Integration in das Gesamtkonzept. Berücksichtigung des Raumprogramms (s. Anhang).</p>	<p>Grün: Integration eines Kulturhauses, Nachweis über Berücksichtigung des Raumprogramms, ggf. Flächenangaben Gelb: Integration eines Kulturhauses, kein Nachweis über Berücksichtigung des Raumprogramms Rot: Keine Planung Kulturhaus</p>
<ul style="list-style-type: none"> Neubau Chalet für Pfadfindergruppe "Les Castors" 		<p>Grün: Neubau Pfadfinderhaus, Nachweis über Berücksichtigung Raumprogramm Gelb: Neubau Pfadfinderhaus, kein Nachweis über Berücksichtigung Raumprogramm Rot: Keine Planung Neubau Pfadfinderhaus</p>
<ul style="list-style-type: none"> öffentliche Toiletten 	<p>Erhalt oder Neubau von öffentlichen Toiletten.</p>	<p>Grün: Erhalt oder Neubau von öffentlichen Toiletten Gelb: Toiletten geplant (z.B. im Kulturhaus) aber nicht öffentlich zugänglich Rot: Keine Aussage</p>
<ul style="list-style-type: none"> Das Gebäude des Club de Jeunes soll nach Möglichkeit erhalten bleiben oder umgestellt werden. Wenn ein Erhalt nicht möglich ist, kann ein Neubau innerhalb des Plangebietes in Betracht gezogen werden. 	<p>Integration in das Gesamtkonzept.</p>	<p>Grün: Erhalt / Umstellung / Neubau Club de Jeunes Gelb: Integration Club de Jeunes in anderes Gebäude / kein separates Gebäude Rot: Keine Aussage / Keine Planung Club de Jeunes</p>
<ul style="list-style-type: none"> Gemischte Wohnformen; Sozial geförderte Wohnungen 	<p>Neue Wohnformen / Verträgliche Mischung aus verschiedenen Wohntypologien Erschwinglicher Wohnraum</p>	<p>Grün: Wohnungsbau vorgesehen und Aussagen zu gemischten Wohnformen oder sozialer Förderung Gelb: Wohnungsbau vorgesehen ohne Aussagen zu gemischten Wohnformen oder sozialer Förderung Rot: Kein Wohnungsbau im Projekt integriert</p>
<ul style="list-style-type: none"> Aufstellräume für Vereine 	<p>Benötigt werden 150m² Fläche in einem Untergeschoss</p>	<p>Grün: genaue Verortung der Räume Gelb: anzunehmende Verortung (z.B. im Kulturhaus) Rot: Keine Aussage zu Aufstellräumen</p>
<ul style="list-style-type: none"> Centre Médical: 6 Einheiten 	<p>Integration in das Gesamtkonzept Ein Gebäude mit 6 Arztpraxen (jeweils 20-40m²) Gemeinsame Rezeption und Wartezimmer Insgesamt ca. 250m² Nettofläche</p>	<p>Grün: Integration eines Centre Medicals mit Nachweis der Einheiten oder der geforderten Flächenangaben Gelb: Integration eines Centre Medicals ohne Nachweis der Einheiten und ohne Flächenangaben Rot: Keine Aussage zu Centre Médical</p>
<ul style="list-style-type: none"> Schaffung eines Dorfplatzes und öffentlicher Räume mit Aufenthaltsqualität 	<p>Herausbildung, Belebung und Stärkung des Dorfzentrums. Dorfplatz als Treffpunkt für sozialen Austausch, Aufenthaltsräume für verschiedene Nutzergruppen. Lebendige öffentliche Räume durch Öffnungen und Rücksprünge / Verengungen / Sichtachsen. Überdachte Freifläche.</p>	<p>Grün: Schaffung Dorfplatz und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität; Aussagen zu Nutzung und Gestaltung Gelb: Schaffung Dorfplatz und öffentliche Räume Rot: Keine Schaffung Dorfplatz und öffentliche Räume</p>
<ul style="list-style-type: none"> Einrichtungen für Versorgung des täglichen Bedarfs 	<p>Neu geplante Infrastrukturen / Einrichtungen / Geschäfte sollen den Bedarf für das Dorf und die Umgebung decken.</p>	<p>Grün: Infrastrukturen / Einrichtungen / Geschäfte sind vorgesehen (z.B. Bäcker, Lebensmittelläden, Kleingewerbe,...) Gelb: Lediglich Café / Restaurant, keine sonstigen Versorgungseinrichtungen Rot: Keine Aussagen / keine Versorgungseinrichtungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> Besonnung / Verschattung / Orientierung der Gebäude 	<p>Optimierung der Gebäudeausrichtung und damit Besonnung der Wohnungen; Verschattung von Freiräumen und Nachbargebäuden vermeiden.</p>	<p>Grün: Aussagen zur Besonnung / Verschattung / Orientierung der Gebäude Gelb: lockere Bebauung und gute Gebäudeausrichtung, keine Aussagen zur Besonnung / Verschattung / gesonderte Studie notwendig Rot: schlechte Gebäudeausrichtung und offensichtliche Verschattung</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Mensch im Vordergrund 	<p>menschlicher Maßstab: angemessene Baukubaturen, Dichten</p>	<p>Grün: menschlicher Maßstab, angemessene Baukubaturen und Dichten Gelb: z.T. menschlicher Maßstab, z.T. angemessene Baukubaturen und Dichten Rot: Mensch im Hintergrund, unangemessene Baukubaturen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsmischung 	<p>Vielfältige Nutzungen und Funktionen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen. Multifunktionelle Nutzung. Generationsübergreifendes Zusammenleben. Optimierte und Bedarfsorientierte Flächennutzung. Beispielsweise: Vereinsleben, Wochenmarkt, Gastronomie, Lokale Pop-up Markets, Kiosk, Feste und Konzerte, Public</p>	<p>Grün: Vielfältiges Nutzungskonzept und gemischte Funktionen Gelb: Wenige verschiedene Nutzungen und Funktionen Rot: Keine Aussagen zur Nutzung bzw. keine Nutzungsmischung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Räumliche und funktionale Verknüpfungen in Bezug auf bestehende und geplante Elemente 	<p>Berücksichtigung der umgebenden Bebauung im Bezug auf Geschossigkeit und städtebauliche Dichten. An benachbarte Quartiere angepasster Maßstab der Bebauung. Berücksichtigung bestehender Baugebiete, z.B. "Hannert Thommes". Berücksichtigung Geschäfte auf Achse Schüttringen / Munsbach</p>	<p>Grün: Verknüpfung bestehende und geplante Strukturen Gelb: Geringe Berücksichtigung bestehender Strukturen Rot: Keine Aussagen, keine Berücksichtigung bestehender Strukturen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Sichtbeziehungen 	<p>Wichtige Sichtbeziehungen zum Syrtal sollen erhalten bleiben oder geschaffen werden.</p>	<p>Grün: Sichtbeziehungen zum Syrtal durch Aussichtsplattform, Aussichtspunkt, topographische Hochpunkte, etc. in Szene gesetzt und unverbaute Blick und Sichtbeziehungen Gelb: Sichtbeziehungen zum Syrtal durch Aussichtsplattform, Aussichtspunkt, topographische Hochpunkte, etc. in Szene gesetzt oder unverbaute Blick und Sichtbeziehungen Rot: Sichtbeziehung zum Syrtal verbaut</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Lärmbelastungen 	<p>Anpassung der Anordnungen und Nutzungen an die Lärmbelastungen durch die Bahnleise. Schaffung von ruhigen Zonen und Freiräumen. Förderung eines nachhaltigen Schallschutz.</p>	<p>Grün: Maßnahmen zum Lärmschutz (z.B. Wand, Wall,...) sowie Anpassung der Anordnung und Nutzung an Lärmbelastung Gelb: Anpassung der Anordnung und Nutzung an Lärmbelastung ohne genaue Aussagen zum Lärmschutz Rot: keine Aussagen zu Lärmschutz</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichungstafeln / Schaukasten der Gemeinde 	<p>Integration in das Gesamtkonzept des Dorfplatzes Moderne Gestaltung.</p>	<p>Grün: Vorschlag Standort Veröffentlichungstafeln Gelb: - Rot: keine Aussagen zu Veröffentlichungstafeln</p>
Mobilität und Verkehr		
<ul style="list-style-type: none"> • Parkraumkonzept mit angemessener Anzahl an Stellplätzen Für die Autos der Gemeindeverwaltung sollen 10 überdachte Stellplätze, davon 5 mit Elektroladestation, realisiert werden. 	<p>Vermeidung von offenen, großflächigen und sichtbaren Parkplätzen. Möglichkeit von unterirdischen Stellplätzen. Einteilung in Kurzzeitparken / Langzeitparken. Temporär nutzbare Stellplätze für Veranstaltungen. Ort von Autos befreien. Unterirdisch Parken.</p>	<p>Grün: Stellplätze für die Gemeindeverwaltung vorgesehen; dezentrales Parkraumkonzept Gelb: Konzept vorhanden, aber fehlende Angaben zu den Stellplätzen für die Gemeindeverwaltung Rot: kein Konzept erkennbar (fehlende Stellplatzzahlen, fehlende Angaben zu Planungsvorgaben und Leitideen)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Fußwegeverbindung zwischen Place de l'église und Bahnübergang sowie nach Alt-Schüttringen 	<p>Ansprechende Gestaltung des Fußweges. Verbindung zum Natura 2000-Gebiet und zum östlichen Teil von Schüttringen</p>	<p>Grün: Fußweg vorhanden und ins Konzept integriert Gelb: Fußweg vorhanden, aber nicht ins Konzept integriert Rot: Anbindung oder Weg nicht dargestellt</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Der C.R. 132 ist wegen der Erschließung bestehender Gebäude nicht veränderbar 	<p>Integration in das Gesamtkonzept. Reduzierung der trennenden Wirkung.</p>	<p>Grün: Reduzierung der Trennwirkung Gelb: Reduzierung der Trennwirkung, aber neu erzeugte Trennwirkung geschaffen durch geplante Elemente Rot: keine Reduzierung der Trennwirkung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Hierarchie zwischen MIV und NMIV 	<p>Ausweisung autofreier / autoarmer / verkehrsberuhigter Bereiche (kurz - mittel - langfristig) / Zugang ohne PKW fördern. Alternative Mobilitätsformen: Carsharing Plätze und Stationen, Ladestationen für E-Mobility. Verkehrsführung und Verkehrssicherheit. Verkehrsberuhigung. Shared Space / Shared Mobility.</p>	<p>Grün: autofreier/-armer Bereich im Dorfkern; maximal eine Leitidee fehlt Gelb: autofreier/-armer Bereich im Dorfkern; mehr als eine Leitidee fehlt Rot: kein autofreier oder -armer Bereich im Dorfkern</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Innere Erschließung und Verbindungen zu bestehenden Quartieren 	<p>Förderung Mobilité douce. Attraktive Fuß- und Radwegeverbindungen durch das Plangebiet und zu den bestehenden Quartieren sowie in Richtung Zentrum. Fahrradwege zwischen den Dörfern fertigstellen.</p>	<p>Grün: Umfangreiches Fuß- und Radwegenetz innerhalb des Plangebietes und zu anderen Dorfteilen Gelb: nur Netz innerhalb des Plangebietes betrachtet oder Fahrradverkehr nur wenig berücksichtigt Rot: Fahrradverkehr wird nicht berücksichtigt</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Bushaltestelle 	<p>Integration in das Gesamtkonzept. Attraktivitätssteigerung. Integration Shuttle-Bus</p>	<p>Grün: Haltestelle beidseitig vorhanden und ins Konzept integriert Gelb: Haltestelle beidseitig vorhanden, ohne Angabe zur Haltestellenform oder zur Integration in das Gesamtkonzept Rot: Haltestelle einseitig vorhanden oder keine Angaben</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreie Mobilität 	<p>Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität</p>	<p>Grün: Stufenloser Zugang mit Berücksichtigung von Neigungen oder behindertengerechten Stellplätzen Gelb: Stufenloser Zugang ohne Berücksichtigung von Neigungen und behindertengerechten Stellplätzen Rot: mindestens ein Ort ist nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit 	<p>Feuerwehruzufahrten</p>	<p>Grün: alle Gebäude sind durch ein Rettungsfahrzeug erreichbar (keine Stufen; 3,50 m befahrbare Fläche) Gelb: mindestens ein Gebäude ist durch ein Rettungsfahrzeug nur umständlich erreichbar (Begrünung oder urbane Elemente schränken Zugang ein)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Distanz zur Eisenbahnlinie 	<p>Angemessene Distanz von mind. 10m zur Eisenbahnlinien für neue Konstruktionen Beachtung der CFL-Rahmenbedingungen (s. Anhang)</p>	<p>Grün: Distanz von 10 m zwischen neuen Konstruktionen und Eisenbahnlinie wird eingehalten Gelb: kleine Bauten befinden sich näher als 10 m an der Eisenbahnlinie (im Einzelfall mit der CFL zu prüfen) Rot: Distanz von 10 m zwischen neuen Konstruktionen und Eisenbahnlinie wird nicht eingehalten</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Permission de voirie / Straßenbauverwaltung 	<p>Berücksichtigung der Vorgaben für C.R</p>	<p>Grün: keine Permission de voirie notwendig Gelb: Permission de voirie notwendig Rot: Widerspruch zu Vorgaben von PCH vorhanden</p>

Kriterien gemäß dem Lastenheft

+ o ■ erfüllt/ teilweise erfüllt / nicht erfüllt

Freiräume und Umweltqualität

<ul style="list-style-type: none"> Das Monument soll erhalten bleiben, entweder an seinen jetzigen Standort oder anderswo innerhalb des Plangebietes. 	Integration in das Gesamtkonzept			<p>Grün: Monument erhalten oder versetzt Gelb: unklare Verortung oder Beschreibung Rot: Keine Aussage zu Monument</p>
<ul style="list-style-type: none"> Die Gedenkbäume sollen erhalten bleiben oder innerhalb des Plangebietes umgepflanzt werden. 	Integration in das Gesamtkonzept			<p>Grün: Gedenkbäume erhalten oder umgepflanzt Gelb: unklare Verortung oder Beschreibung Rot: keine Aussage zu Gedenkbäumen</p>
<ul style="list-style-type: none"> Qualität, Hierarchie und Konnektivität der Freiflächen innerhalb des Plangebietes Vernetzung mit anderen Freiflächen in der Umgebung / umliegende Natur integrieren 	Verknüpfung mit bestehenden Grünkorridoren Vernetzung der Grünflächen innerhalb des Dorfkerns. Ökologische Qualität der Freiräume. Ökologische Durchgrünung aller Freiflächen. Ansprechende Gestaltung und bedarfsgerechte Nutzung der Freiflächen. Integration des Elementes Wasser			<p>Grün: hohe ökologische Qualität, gute Hierarchie und Konnektivität der Freiflächen Gelb: geringe ökologische Qualität, mittlere Hierarchie und Konnektivität der Freiflächen Rot: keine ökologische Qualität, geringe Hierarchie und Konnektivität der Freiflächen</p>
<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung bestehender Strukturen 	Baum- und Heckenstrukturen sind nicht unter Schutz gestellt, sollten aber nach Möglichkeit erhalten bleiben. Wiederverwendung vorhandener, natürlicher Elemente.			<p>Grün: Berücksichtigung bestehender Strukturen Gelb: geringe Berücksichtigung bestehender Strukturen Rot: keine Berücksichtigung bestehender Strukturen</p>
<ul style="list-style-type: none"> Topographie Abtrag / Aufschüttung des natürlichen Geländes 	Anpassung der Planungen an die topographischen Gegebenheiten. Weitestgehend Erhalt des natürlichen Geländes (Minimierung des Bodenaushubs).			<p>Grün: Anpassung der Planung an Topographie, weitestgehender Erhalt des natürlichen Geländes Gelb: unklare Topographie / geringe Anpassung der Planung an Topographie Rot: Keine Aussagen/ keine Anpassung der Planung an Topographie / hoher</p>
<ul style="list-style-type: none"> Grad der Bodenversiegelung 	Begrenzung der versiegelten Fläche Maximierung der Durchlässigkeit von Böden und Oberflächen / Wasserdurchlässige Bauweise der Verkehrsflächen			<p>Grün: geringer Grad an Bodenversiegelung; Verwendung von versickerungsfähigen Materialien Gelb: mittlerer Grad an Bodenversiegelung Rot: Hoher Grad an Bodenversiegelung</p>
<ul style="list-style-type: none"> Nutzung der Freiflächen 	Vielfältige Nutzungen / multifunktional Beispielsweise: Parks, Spielplätze, Sitzbänke, Bücherregal, Grillmöglichkeiten, ... mehrere kleine, miteinander verknüpfte Grünflächen			<p>Grün: vielfältige Nutzungen der Freiflächen Gelb: wenige Nutzungen und wenige Funktionen Rot: keine Aussage zu Nutzung der Freiflächen</p>
<ul style="list-style-type: none"> Biodiversität 	Sinnvolle, nutzungsspezifische Anordnung der Bäume Vornehmlich einheimische Arten			<p>Grün: hohe Biodiversität (Erhalt Obstbaumwiese, Pflanzung neuer Bäume, einheimische Arten, sinnvolle Anordnung) Gelb: geringe Biodiversität Rot: keine Aussagen zur Biodiversität</p>

Umsetzung

<ul style="list-style-type: none"> Vorschlag für Phasen zur Realisierung des Projektes zeitliche Prioritäten, im Falle einer Phasierung: 1. Kulturhaus 2. Pfadfindergebäude 3. Gemeindeverwaltung 	Umgang mit der unterschiedlichen Bereitstellung der Flächen, aufgrund von temporär zu erhaltenden Gebäuden (z. B. Feuerwehr). Darstellung der Phasierung durch miteinander verbundene Themen. Entwicklung von Optionen, um die Ziele der künftigen Projektphasen ehrgeizig zu gestalten, indem verschiedene Strategien vorgeschlagen und der Grad der Umsetzung mit Indikatoren angegeben wird (z.B.: XX% weniger Energieverbrauch bis 20XX; XX% autofrei bis 20XX; heute sind XX% davon erreichbar). Definition von Zielen für eine positive Gesamtentwicklung des Plangebietes.			<p>Grün: Vorschlag für Phasierung; Einhaltung der 3 zeitlichen Prioritäten Gelb: Vorschlag zur Phasierung; zeitliche Prioritäten nicht eingehalten Rot: keine Angaben zur Phasierung</p>
--	--	--	--	--

Ansätze für Nachhaltigkeit und Innovation

<ul style="list-style-type: none"> Ökologie 	Circular Economy Ökologische Bauweise. Verwendung lokaler Ressourcen. Gute Luftqualität fördern			<p>Grün: Aussagen zu ökologischen Konzeptansätzen Gelb: geringe Aussagen zu ökologischen Konzeptansätzen Rot: keine Aussagen zu ökologischen Konzeptansätzen</p>
<ul style="list-style-type: none"> Energiestrategie / Energieeffizienz 	Verringerung des Energiebedarfs. Nutzung erneuerbarer Energien aus regionaler Produktion.			<p>Grün: Aussagen zu Energiekonzept (z.B. Nutzung erneuerbare Energien) Gelb: geringe Aussagen Energiekonzept Rot: keine Aussagen zu Energiekonzept</p>
<ul style="list-style-type: none"> Abfall 	Abfallentsorgung, Abfallvermeidung			<p>Grün: Aussagen innovatives Abfallkonzept Gelb: geringe Aussagen innovatives Abfallkonzept Rot: Keine Aussagen zu Abfallkonzept</p>
<ul style="list-style-type: none"> Innovative Partizipation 	Partizipative und kooperative Formen für die Bereiche kulturelle Aktivitäten, Circular Economy, Quartiersleben, ... Zusammenarbeit der Bürger fördern.			<p>Grün: Vorschläge zur Miteinbeziehung der Bürger in Gestaltung / Nutzung Gelb: Kulturhaus als Begegnungsraum, neuer Dorfplatz Rot: keine Aussagen zur innovativen Partizipation</p>
<ul style="list-style-type: none"> Regenwassermanagement 	Innovative Regenwassernutzung / ökologisches Regenwassermanagement unter Berücksichtigung des natürlichen Geländes / offene Retention.			<p>Grün: innovatives / ökologisches Retentionskonzept; Angabe von Retentionsflächen Gelb: weniger innovatives und ökologisches Retentionskonzept; Angabe von Retentionsflächen Rot: keine Aussagen zu Retentionskonzept</p>
<ul style="list-style-type: none"> Soziale Infrastruktur 	soziale Mixität, Nachbarschaftsdienste, soziale Interaktion			<p>Grün: Aussagen zu sozialer Infrastruktur (generationsübergreifende Nutzungen / Nachbarschaftsdienste / ...) Gelb: Aussagen soziale Infrastruktur lediglich durch diverse Nutzungsangebote Rot: keine Aussagen zu sozialen Infrastrukturen</p>